



Vorlesungsverzeichnis FSU Jena
Theologische Fakultät
WiSe 2020/21

**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

Inhaltsverzeichnis

Sprachen	4
Religionswissenschaft	10
Altes Testament	17
Neues Testament	26
Kirchengeschichte	31
Systematische Theologie	37
Praktische Theologie	47
Religionspädagogik	52
Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen	61
Informationsveranstaltungen	66
Register der Veranstaltungsnummern	68
Titelregister	70
Personenregister	72
Abkürzungen	74

55409

PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in das Studium der Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dipl.-Theol. Goldammer, Karl-Christoph	
zugeordnet zu Modul	The B4.1, The B12, The L12, The B5	

1-Gruppe	06.11.2020-12.02.2021 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	---

Kommentare

Die Einführungsveranstaltung bietet eine erste Orientierung für das Studium der Evangelischen Theologie. Im Zentrum steht zum einen die persönliche und inhaltliche Vorstellung der einzelnen Fachbereiche der Theologischen Fakultät. Zum anderen vermittelt die Veranstaltung in einer Einübung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens die Grundlagen und Perspektiven für das weitere Studium. • Was erwartet mich in den exegetischen, historischen, systematischen, praktisch-theologischen und religionswissenschaftlichen Disziplinen? • Wie ist das Studium der Theologie aufgebaut? • Wie finde ich Literatur und wie zitiere ich richtig? • Wie lese und argumentiere ich wissenschaftlich-theologisch? • Was ist ein guter wissenschaftlicher Stil? • Wie schreibe ich eine Seminararbeit, ein Exzerpt oder ein Protokoll? Eine Beratung zu Stundenplan, Prüfungen und der weiteren Studienplanung steht am Anfang der Übung und bietet darüber hinaus die Möglichkeit alle Fragen zu einem erfolgreichen Studium der Theologie zu besprechen.

Sollte der Kurs digital stattfinden müssen, werden verschiedene Methoden und Medien der digitalen Lehre genutzt. Das betrifft insbesondere: • Die Lernplattform „Moodle“ • Die Software für Onlinekonferenzen „Zoom“ • Weitere Lerntools wie Padlets etc. Bitte aktivieren und nutzen Sie auf jeden Fall die Ihnen von der Universität zugeteilte E-Mail-Adresse, über die Sie wichtige Informationen erhalten!

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca 2 Stunde Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Module : DB EM; The B12; The B4.1; The B5; The L12

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

15556

ONLINE: Ringvorlesung Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina / Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias / Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf	

0-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

In der Ringvorlesung sind die Fächer des Querschnittsbereichs „Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter“ des Instituts für Altertumswissenschaften und anderer Disziplinen der Philosophischen, Juristischen und Theologischen Fakultät mit einschlägigen Vorträgen vertreten. Desgleichen werden auswärtige Wissenschaftler eingeladen und, gegebenenfalls, Forschungsarbeiten von Doktoranden und Habilitanden vorgestellt. In stetem Wechsel sollen zu gleichen Teilen Vorträge aus dem Gesamtgebiet der Altertumswissenschaften und zu dem Themenfeld „Heteronome Texte in Antike und Mittelalter“ angeboten werden. Das Programm der Ringvorlesung wird über Friedolin und auf der Homepage des IAW veröffentlicht. Gäste aus der Theologischen, Juristischen und Philosophischen Fakultät sind herzlich willkommen. Zoom-Meeting beitreten: <https://uni-jena-de.zoom.us/j/98890833781> Meeting-ID: 988 9083 3781 Kenncode: 176030

Sprachen

45936

PRAESENZ (PRESENCE): Hebräisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	6 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Stein, Peter	
zugeordnet zu Modul	The E1, The E1, IDG MM 7	

1-Gruppe	02.11.2020-08.02.2021 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Straße 4
	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Straße 4
	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Straße 4
	22.02.2021-22.02.2021 Einzeltermin	Mo 09:00 - 13:30	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausur	

Kommentare

An der Theologischen Fakultät in Jena wird jedes Semester ein Grundkurs Hebräisch angeboten, der innerhalb eines Semesters zum Hebraicum führt. Das entsprechend hohe Arbeitspensum macht neben den (einschl. Tutorium) acht SWS Unterrichtszeit eine etwa doppelt so lange Zeit an Selbststudium erforderlich. Zum Grundkurs Hebräisch gehören neben einem zweistündigen Tutorium zwei Intensivtage außerhalb der regulären Unterrichtszeit gegen Ende des Semesters, deren Termine rechtzeitig bekanntgegeben werden. Hinweis: Sollte wegen fortbestehender Corona-Beschränkungen kein Präsenzunterricht stattfinden können, wird die LV als Videokonferenz abgehalten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 12-15 Std. Selbststudium/Woche (+ zusätzliches Tutorium)

Nachweise

Hebraicum (180-minütige Übersetzungsklausur sowie 20-minütige mündliche Prüfung) Modul: The E1; für Masterstudierende: IDG MM7

Empfohlene Literatur

M. Krause, Hebräisch. Biblisch-hebräische Unterrichtsgrammatik, Berlin/New York 42016; Biblia Hebraica Stuttgartensia, Stuttgart 51997; Gesenius, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, bearbeitet und hrsg. von R. Meyer und H. Donner, Berlin u.a. 182013 oder Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament (KAHAL). Hrsg. von W. Dietrich und S. Arnet, Leiden 2013

77187

PRAESENZ (PRESENCE): Tutorium Hebräisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Tutorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Stinsky, Leonard / Zakrzewski, Dawid	

1-Gruppe	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1	Stinsky, L.
2-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.027 Carl-Zeiß-Straße 3	Zakrzewski, D.

45935**PRAESENZ (PRESENCE): Latein I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Übung

6 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Kochs, Susanne

1-Gruppe	02.11.2020-08.02.2021 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3
	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.11.2020-05.02.2021 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Der Kurs dient der Aneignung eines Großteiles der wichtigsten Phänomene der lateinischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Wortschatz. Er schließt mit einer Übersetzungsklausur eines leichten bis mittelschweren lateinischen Textes ab. Wenn Sie die Bereitschaft zu zeitaufwändigem, intensivem Lernen mitbringen, steht einem erfolgreichen Abschluss nichts im Wege. Im Falle digitaler Lehre wird die Veranstaltung über die Lernplattform moodle sowie das Videokonferenzsystem MicrosoftTeams stattfinden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: mind. 6 Std. Selbststudium/Woche (zzgl. ein verpflichtendes Tutorium (2 SWS))

Nachweise

Lateinkenntnisse Klausur am 1. März 2021

Empfohlene Literatur

Kuhlmann, Peter (Hrsg.): Unikurs Latein, C.C. Buchners Verlag, Bamberg 2017 (ISBN 978-3-7661-7595-3)

45934**PRAESENZ (PRESENCE): Griechisch II****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Übung

6 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Kochs, Susanne

1-Gruppe	02.11.2020-08.02.2021 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3
	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.11.2020-12.02.2021 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.02.2021-12.02.2021 Einzeltermin	Fr 09:00 - 13:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
		Klausur	

Kommentare

Der Kurs setzt den Kurs Griechisch I des Sommersemesters unmittelbar fort. Das grammatische Programm (Formenlehre und Syntax) wird im Wesentlichen abgeschlossen. Danach werden ausgewählte Texte des Prüfungsautors Platon im Original gelesen und übersetzt, um neben der Festigung grammatisch-syntaktischer Phänomene effiziente Texterschließungstechniken zu trainieren. Im Falle digitaler Lehre wird die Veranstaltung über die Lernplattform moodle sowie das Videokonferenzsystem Microsoft Teams stattfinden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: mind. 6 Std. Selbststudium/Woche (zzgl. ein verpflichtendes Tutorium (2 SWS))

Nachweise

Graecum Übersetzungsklausur: 12.2.2021, 9.00 Uhr, UHG HS 235 (Präsenz) Mündliche Prüfung: 22.2.2021, Theologische Fakultät
Alternativtermin für Klausur: 8.4.2021, 9.00 Uhr; mündliche Prüfung zu Beginn des SoSe

Empfohlene Literatur

Kanthalos. Griechisches Unterrichtswerk (ISBN: 3-12-670100-0), Kanthalos Schülerarbeitsheft (ISBN: 3-12-670110-8), beide Ernst Klett Schulbuchverlag 67011; Grammateion. Griechische Lerngrammatik - kurzgefasst (ISBN: 3-12-670170-1), Ernst Klett Schulbuchverlag 67017

77179

ONLINE-PLUS: Tutorium Latein

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Tutorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	N.N., / Wendler, Franz	

1-Gruppe	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Seminarraum E019 August-Bebel-Straße 4 vorerst Online-Format
2-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 Online-Format

Kommentare

Alle Teilnehmer des Lateinkurses sind verpflichtet, an einem der angebotenen Tutorien im Umfang von 2 SWS regelmäßig teilzunehmen. Das Tutorium dient dem Training der im Kurs vermittelten Inhalte und Fähigkeiten. Bei überdurchschnittlichen Leistungen kann nach einem angemessenen Zeitraum eine Entbindung von der Besuchspflicht ausgesprochen werden.

77178

ONLINE: Tutorium Griechisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Tutorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Hallecker, Josephine	

1-Gruppe	06.10.2020-27.10.2020 wöchentlich	Di 09:00 - 11:00 Hallecker, J. Das Tutorium im Oktober findet online über MS-Teams statt. Über die Termine ab Vorlesungsbeginn werden Sie d
	02.11.2020-08.02.2021 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00
2-Gruppe	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di 11:45 - 13:15

Kommentare

Alle Teilnehmer des Griechischkurses sind verpflichtet, an einem der angebotenen Tutorien im Umfang von 2 SWS regelmäßig teilzunehmen. Das Tutorium dient dem Training der im Kurs vermittelten Inhalte und Fähigkeiten. Bei überdurchschnittlichen Leistungen kann nach einem angemessenen Zeitraum eine Entbindung von der Besuchspflicht ausgesprochen werden.

126371

PRAESENZ (PRESENCE): Intensivkurs Latein

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung 3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Kochs, Susanne

1-Gruppe	01.03.2021-12.03.2021 Blockveranstaltung	kA 09:00 - 14:00
----------	---	------------------

Kommentare

Der Intensivkurs führt die Übung Latein I fort und ist ausschließlich den Teilnehmern dieser Übung vorbehalten.

179405

PRAESENZ (PRESENCE): Intensivtraining Latein

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung/Blockveranstaltung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Kochs, Susanne

1-Gruppe	05.10.2020-09.10.2020 Blockveranstaltung	kA 09:00 - 15:00 Ort: E003, Fakultätsgebäude
----------	---	---

Kommentare

Einmalig wird im Oktober 2020 ein Intensivtraining für die anschließende Teilnahme an der Latinumsprüfung angeboten. Zielgruppe sind die Studierenden, die im Sommersemester 2020 die Veranstaltung Latein II besucht haben, jedoch an der Latinumsprüfung im Juli 2020 nicht teilgenommen haben oder diese nicht erfolgreich absolviert haben. Durch diesen pandemiebedingten Nachteilsausgleich soll für die Studierenden die Möglichkeit geschaffen werden, ohne Zeitverzug das Studium regulär fortsetzen zu können. Im Falle digitaler Lehre wird die Veranstaltung über die Lernplattform moodle sowie das Videokonferenzsystem MicrosoftTeams stattfinden.

Bemerkungen

Prüfungstermine : Klausur 12.10., 09-13 Uhr, mdl. 16.10.

Nachweise

Latinum Prüfungsart: Übersetzungsklausur und mündliche Prüfung

179407

PRAESENZ (PRESENCE): Aramäisch II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung/Interdisziplinär 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten aplProf Dr. Stein, Peter

zugeordnet zu Modul The E4, Arab S 4.1, Arab S 5.3, The E2

1-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Das Aramäische war seit der Mitte des 1. Jahrtausends v. Chr. für viele Jahrhunderte Verkehrssprache im gesamten Vorderen Orient und hat in nachexilischer Zeit auch das Hebräische als Landessprache in Palästina verdrängt. Folglich sind nicht nur einige späte Abschnitte des Alten Testaments, sondern auch zahlreiche Schriften des Frühjudentums in aramäischer Sprache geschrieben. Anknüpfend an die Einführung in Grammatik und Lektüre des Biblisch-Aramäischen sollen in diesem Semester ausgewählte aramäische Texte aus der Umwelt des Alten Testaments gelesen und in ihrem historischen Kontext eingeordnet werden. Hinweis: Sollte wegen fortbestehender Corona-Beschränkungen kein Präsenzunterricht stattfinden können, wird die LV als Videokonferenz abgehalten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-4 Std. Selbststudium/Woche

Nachweise

-- Module: The E2, The E4, Arab S 4.1, Arab S 5.3; DA Int; DB Int

Empfohlene Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

179406

ONLINE: Griechische Lektüre: Das Lukasevangelium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Kochs, Susanne	

1-Gruppe	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde...“. Kaum ein Text des Neuen Testaments ist bekannter als der, der alljährlich zur Weihnachtszeit in den Kirchen der Welt zitiert und zur Aufführung gebracht wird. Wir wollen in diesem Semester gemeinsam das Evangelium nach Lukas, aus dem dieser berühmte Satz stammt, lesen. Dieses Evangelium, welches als historiographischer Bericht über das Leben Jesu daherkommt, hat eine solche erzählerische Qualität, dass der Leser nicht nur informiert, sondern auch im Inneren tief berührt ist. Dem kann eine Übersetzung oft kaum gerecht werden. Und so wollen wir den griechischen Text sprechen lassen und vor allem Passagen gemeinsam lesen, die Liturgie und kirchlichen Festkalender am meisten geprägt haben. Im Falle digitaler Lehre wird die Veranstaltung über die Lernplattform moodle sowie das Videokonferenzsystem MicrosoftTeams stattfinden.

Nachweise

keine

113433

ONLINE: Arab S 5.2 Spracherweiterungsmodul III (Syrisch III)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Nebes, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Arab S 5.2	

0-Gruppe	06.11.2020-12.02.2021 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Das Syro-Aramäische entwickelte sich aus dem aramäischen Dialekt von Edessa (Urfa) zu einer bedeutenden Literatursprache der orientalischen Christen von Syrien bis nach China und Indien. Die reiche syrisch-aramäische Literatur umfaßt Theologie, liturgische Poesie, Hagiographie, Grammatik, Lexikographie und besonders Philosophie. Das Syro-Aramäische ist literarisch einer der wichtigsten Mittler zwischen Okzident und Orient. Die Literatur des orientalischen Christentums kann nur mit Kenntnis des Syro-Aramäischen erschlossen werden. Der Kurs richtet sich an Interessenten aus allen Fachrichtungen der Universität, die in Studium und Forschung Texte im Syro-Aramäisch lesen wollen, insbesondere Philosophen, Theologen, Historiker und Kulturwissenschaftler. Kurs III schließt an den Kurs II aus dem Vorsemester an.

152282

ONLINE: ASQ OrientSpl Orientalische Sprachen für Nicht-Arabisten I (Äthiopisch I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	B.A. Wiegleb, Helen	
zugeordnet zu Modul	OrientSpl	

0-Gruppe	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di 10:15–11:45 Zwätzengasse 4, Raum 103, 1. OG	Termin fällt aus !
----------	--------------------------------------	---	--------------------

Kommentare

Das Altäthiopische (Ge'ez) war die Kultursprache des aksumitischen Reiches und blieb bis in 19. Jahrhundert die ausschließliche Literatursprache Äthiopiens. Bis heute wird die Liturgie der äthiopischen Kirche auf Ge'ez gehalten. Für das Studium der Kultur Äthiopiens und des antiken Christentums ist ein Studium des Altäthiopischen unerlässlich. Im Kurs I wird je nach Nachfrage und Möglichkeit Arabisch I, Syrisch I oder Altäthiopisch I angeboten. Der Kurs umfaßt 5 LP. Im Kurs II wird entweder eine zweite Sprache (Arabisch I, Syrisch I oder Altäthiopisch I) oder ein Folgekurs (Arabisch II, Syrisch II oder Altäthiopisch II) angeboten. Zielgruppe: klass. Philologen, Theologen, Philosophen, Historiker, Archäologen, Volkskundler. Teilnahmevoraus. Kurs I: keine Arbeitsaufwand: 2 Präsenzstunden, 2-4 Std. Selbststudium/Woche. Prüfungsart: 90 min Klausur.

Bemerkungen

Dieser Termin kann gemeinschaftlich noch verändert werden.

Religionswissenschaft

179577

HYBRID: Anfang und Ziel von Religionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	LRW22, LR-Phi 5.1, MA RW22, LR-Phi 5.2, BA RW21, BA_RW_SY3, BA RW21.1, BA RW22, MA_RPh_SYS, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.1	

1-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Viele von den heute bekannten Religionen haben einen Anfang, oft sogar eine Person, die an ihrem Beginn steht und gerne als Religionsstifter bezeichnet wird. Aber was ist der Grund, dass diese Religion gestiftet wurde, Gestalt angenommen hat und welches Ziel soll mit ihr erreicht werden? Wer waren die Personen, die am Anfang der Religionen stehen und was wollten sie? Was wurde daraus? Zudem gibt es noch eine Anzahl von Religionen, die „schon immer“ da gewesen zu sein scheinen. Inwiefern haben auch sie eine Intention oder Zielrichtung? Mit diesen Fragen wird sich die Vorlesung auseinandersetzen und deren Antworten diskutieren. Im Falle der digitalen Lehre wird der Reader ausführlicher sein und wesentliche Grundtexte enthalten. Beides wird durch Audiodateien kommentiert. Soweit es möglich ist, werden regelmäßig Gesprächsmöglichkeiten zum gegenseitigen Austausch bei „Team“ eingerichtet. Kurze Anmerkungen und Fragen können an den Vortragenden per Mail gerichtet werden und werden dann, soweit möglich und sinnvoll, in der jeweils folgenden Einheit mit aufgenommen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und insbesondere Nachbereitung der Vorlesungsstunden; Arbeitsstundenzahl pro Woche 2-5, je nach Prüfungsziel

Nachweise

Vorlesungsprüfung abhängig vom spezifischen Modul Module: BA_RW_SY 3; LA_Phi 2.1; LA_Phi 2.3; BA_RW_21, BA_RW_21.1, BA_RW_22; MA_RW_22 und LRW_22; MA_RPh_SY ; Staatsprüfungsmodule: LG_Phi 5.1 LG_Phi 5.2; LR_Phi 5.1 LR_Phi 5.2

Empfohlene Literatur

Ein Reader wird für diese Vorlesung vorbereitet.

179578

HYBRID: Einführung in den Islam

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	MA_RPh_RG, BA RW22, LRW22, BA RW21, BA RW21.1, MA RW22, BA_RW_RG3	

1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

In dieser Vorlesung werden Perspektiven auf den Islam vorgestellt, die seine Bedeutung und Gestalt in einzelnen Punkten darstellen, so dass sich ein umfassendes Bild ergibt. Nach einer hinführenden Einleitung, wird über die Entstehung des Islams gehandelt, weiterhin über Prophetie, was Verantwortung im Koran bedeutet und was Heiligkeit ist, welche Bedeutung dem Ineinander von Geschichte bei Koran und Christentum zukommt, Islamische Philosophie, der Kalender und die Heilige Zeit, Mystik, Grundlagen feministischer Ansätze, was Gläubigkeit und Ungläubigkeit meint und welche Rolle die Islamlehrausbildung und der Schulunterricht in Deutschland bilden, - sowie einzelne weitere Themen. Aufgrund der besonderen Universitätssituation in diesem Semester wird auf Literatur des Vortragenden zurückgegriffen. Dementsprechend ausführlich sind auch die Literaturangaben, - die über elementare Texte hinausgehend noch Lesealternativen anbieten. Ein Teil der Texte soll als Reader zur Verfügung gestellt werden. Im Falle der digitalen Lehre wird der Reader ausführlicher sein und wesentliche Grundtexte enthalten. Beides wird durch Audiodateien kommentiert. Soweit es möglich ist, werden regelmäßig Gesprächsmöglichkeiten zum gegenseitigen Austausch bei „Team“ eingerichtet. Kurze Anmerkungen und Fragen können an den Vortragenden per Mail gerichtet werden und werden dann, soweit möglich und sinnvoll, in der jeweils folgenden Einheit mit aufgenommen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und insbesondere Nachbereitung der Vorlesungsstunden; Arbeitsstundenzahl pro Woche 2-5, je nach Prüfungsziel

Nachweise

Vorlesungsprüfung abhängig vom spezifischen Modul Module: BA_RW_RG 3; BA_RW_21, BA_RW_21.1, BA_RW_22; MA_RW_22 und LRW_22; MA_RPhi_RG

Empfohlene Literatur

Möglichst eine Koran Ausgabe, die zur Verfügung stehen sollte (notfalls Internet!), z.B. Der Koran in der Übersetzung von Hans Zirkler, Darmstadt 2003 (bzw. neuere Auflagen) 1)Einleitung / Hinführung2)Das Spannungsverhältnis zwischen Judentum und Christentum als Grundlage des Entstehungsprozesses des Islams in der Interpretation von Vers 124-141 der zweiten Sure, in: Tilman Nagel (Hg.), Der Koran und sein religiöses und kulturelles Umfeld, München 2009, 217-238. // ZUSATZTEXT: „Wehe denen, die die Schrift mit ihrer Hand schreiben und dann sagen: Das ist von Gott“ – Der islamische Vorwurf der Schriftverfälschung aus religionswissenschaftlicher Sicht, in: Das koranische Motiv der Schriftverfälschung (tahrif) durch Juden und Christen, Hg. Timo Güzelmansur, Regensburg 2014, 71-124. // WEITERHIN MÖGLICH: Hagar – Ein arabisches Wortspiel im Neuen Testament und seine Folgen für den Islam, in: Der Christliche Orient und seine Umwelt, S. G. Vashalomidze und L. Greisiger (Hg.), Wiesbaden 2007, 309-318.3)Muhammad und Christus als Propheten? – Eine religionswissenschaftliche und eine christlich-theologische Perspektive, in: Die Boten Gottes – Prophetie in Christentum und Islam, Hg. A. Middelbeck-Varwick, M. Gharaibeh u. a., Regensburg 2013, 49-62.4)Verantwortung – aus dem Koran abgeleitet, in: Kein Mensch, der der Verantwortung entgehen könnte; Verantwortungsethik in theologischer, philosophischer und religionswissenschaftlicher Perspektive, Hg. J. Boomgarden / M. Leiner, Freiburg i. B. 2014, 289-308 // ZUSATZTEXT: Die „Selbstoffenbarung Gottes“ auch als Interpretationsmöglichkeit im Islam? (Eine Erwiderung auf Muhanad Khorchide), in: Der stets größere Gott – Gottesvorstellungen in Christentum und Islam, in: A. Renz, M. Gharaibeh, A. Middelbeck-Varwick, B. Ucar, Regensburg 2012, 91-98.5)Konzepte von heilig und sakral in Judentum, Christentum und Islam, in: Sakralität und Mobilität im Kaukasus und in Südosteuropa, Hg. T. Darieva, T. Kahl, S. Toncheva, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse – Sitzungsberichte, 882. Band, Wien 2017, 107-122. // ZUSATZTEXT: Religionswissenschaft als Chance zur Reflexion der theologischen Prämissen [scl. des Islams], in: Die Bedeutung der Religionswissenschaft und ihrer Subdisziplinen als Bezugswissenschaft der Theologie, Hg. R. Ceylan, C. Saglam, Frankfurt a. M., 2016, 285-310.6)Die Kirchengeschichte als Bestandteil des Korans und der Koran als Bestandteil der Kirchengeschichte, in: Kommunikation über Grenzen – Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie, Friedrich Schweitzer (Hg.), Gütersloh 2009, 801-809.7)Das Verhältnis von Religion und Philosophie im Christentum, in: Der Islam und das Christentum – Ein Vergleich der Grundwerte als Basis für einen Interreligiösen Dialog, Ankara 2007, 23-32. ZUSATZTEXT: Selbstbeweis und Selbsttranszendierung im Koran als religionswissenschaftliches Phänomen, in: Vom Nil an die Saale; Hallesche Beiträge zur Orientwissenschaft, Halle 2008, 367-386.8)Der muslimische Kalender als Modifikation des jüdischen Jahres, in: Hermeneutik und Exegese. Verstehenslehre und Verstehensdeutung im regionalen System koexistierender Religionsgemeinschaften im Orient; Hallesche Beiträge zur Orientwissenschaft, Halle, 2009, 125-146.9)Die Grundlagen der Mystik in Islam und Christentum aus religionswissenschaftlicher Perspektive, in: L. Meyer, Kontemplation und Aktion – Was heißt „rechtes Handeln“ in christlicher Spiritualität und im Sufismus (Loccumer Protokolle 70/09), Loccum 2010, 15-25. // ZUSATZTEXT: Gottes Liebe, Gerechtigkeit und Zorn, Ähnlichkeiten und Unterschiede in den Buchreligionen Judentum, Christentum und Islam / God's Love, Justice, and Anger. Similarities and Differences in the Religions of the People of the Book: Judaism, Christianity, and Islam (zus. mit Ina Wunn), in: Universität Bielefeld, BI.research, 36., 2010, 44-49.10)Reflexion über die theologischen Prämissen der Methoden feministischer Koraninterpretation, in: Islam, Frauen und Europa – Islamischer Feminismus und Gender Jihad – neue Wege für Musliminnen in Europa, Hg. I. Wunn, M. Selcuk, Stuttgart 2013, 105-118. // ZUSATZTEXT: Vom Koran zu Muhammad und Maria, in: Islam, Frauen und Europa – Islamischer Feminismus und Gender Jihad – neue Wege für Musliminnen in Europa, Hg. I. Wunn, M. Selcuk, Stuttgart 2013, 119-123.11)Ungläubigkeit? Islamischer Religionsunterricht zwischen konfessioneller Gebundenheit und dialogischer Offenheit, in: B. Ucar / D. Bergmann, Islamischer Religionsunterricht in Deutschland – Fachdidaktische Konzeption: Ausgangslage, Erwartungen und Ziele, Osnabrück 2010, 163-171. // ZUSATZTEXT: Zwischen Würdigung und Verantwortung – Perspektiven zum Islamunterricht an deutschen Schulen (zus. mit Kinan Darwisch), in: K. Koch und K. Darwisch, Dimensionen religiöser Erziehung muslimischer Kinder in Niedersachsen – Ergebnisse der Tagung des Pädagogischen Seminars der Georg-August-Universität Göttingen in Kooperation mit der SCHURA Niedersachsen, Landesverband der Muslime in Niedersachsen e. V., Göttingen 2010, 118-124. // WEITERHIN MÖGLICH: Identität und Dialog: Islam als akademisches Lehrfach – Chancen und Visionen, in: Wege interkultureller Wahrnehmung, A. J. Cvetko und P. Graf (Hg.), Göttingen 2008, 65-75. // Der Islam in Deutschland – und die Bildung einer religiösen Gemeinschaft, in: Ina Wunn, in Zusammenarbeit mit Hamideh Mohagheghi, Bertram Schmitz u.a., Stuttgart 2007, 236-248.

179575**HYBRID: Weltreligionen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	BA RW21, MA RW22, LRW22, BA RW21.1, LG-Phi 5.1, BA RW22, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, BA_RW_All1, LR-Phi 5.2	

1-Gruppe	02.11.2020-08.02.2021 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Diese Vorlesung gibt einen einführenden Überblick in Geschichte, Glaubensinhalte- und Vorstellungen, gesellschaftliche Verwirklichungen und plastische Gestaltungen der so genannten Weltreligionen. Diese werden in zwei miteinander zusammenhängenden Hauptkomplexen dargestellt: das Verhältnis von Judentum, Christentum und Islam einerseits, die Beziehung der indischen Religionen Hinduismus und Buddhismus andererseits; darüber hinaus können weitere Weltreligionen berücksichtigt werden. Die jeweiligen Religionen werden zunächst als Einheit verstanden, danach in ihrer Schulen-, Richtungs- und Konfessionsbildung, d. h. in ihrer inneren und äußerlichen Vielfalt angesprochen. Der Betonung von Gemeinsamkeiten steht die möglichst scharfe Konturierung des je Spezifischen gegenüber. Die Veranstaltung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. Sie bildet eine Grundlage für fast alle weiteren religionswissenschaftlichen Veranstaltungen. Im Falle der digitalen Lehre wird der Reader ausführlicher ausfallen und wesentliche Grundtexte enthalten. Beides wird durch Audiodateien kommentiert. Soweit es möglich ist, werden regelmäßig Gesprächsmöglichkeiten zum gegenseitigen Austausch bei „MS Team“ eingerichtet. Kurze Anmerkungen und Fragen können an den Vortragenden per Mail gerichtet werden und werden dann, soweit möglich und sinnvoll, in der jeweils folgenden Einheit mit aufgenommen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und insbesondere Nachbereitung der Vorlesungsstunden; Arbeitsstundenzahl pro Woche 2-5, je nach Prüfungsziel

Nachweise

Vorlesungsprüfung abhängig vom spezifischen Modul Module: BA_RW_All 1; DRW; BA_RW_21, BA_RW_21.1, BA_RW_22; MA_RW_22; LRW_22; Staatsprüfungsmodule: LG_Phi 5.; LG_Phi 5.2; LR_Phi 5.1 L_Phi 5.2

Empfohlene Literatur

Als Literatur seien allgemein Einführungen in die Weltreligionen empfohlen, z. B.: Antes, Peter (Hg.), Die Religionen der Gegenwart, München 1996; Schmitz, Bertram, Von der einen Religion Israels zu den drei Religionen Judentum, Christentum, Islam, Stuttgart 2009; Michaels, Axel, Der Hinduismus – Geschichte und Gegenwart (Auszüge), München 1998/2006; Hutter, Manfred, Das ewige Rad, 2001. Ein Reader wird für diese Vorlesung vorbereitet

179582**ONLINE-PLUS: Einführung in die chinesische Sprache und religiöse Werke für Religionswissenschaftler****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Hauptseminar/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	BA_RW_SY6, BA RW21, BA RW22, MA_RPh_RG, BA_RW_RG4, BA_RW_RG6, The B4.2	

1-Gruppe	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Warum gibt es so viele sehr unterschiedliche Übersetzungen von zentralen Werken der chinesischen Religionsgeschichte und was hat es mit dem Sprach- und Schriftsystem dieser Sprache auf sich? Nach den anderen Einführungen in die klassischen Sprachen der Religionswissenschaft wird nun eine grundlegende Veranstaltung zur chinesischen Sprache und Schrift angeboten. Sowohl Sprache als auch Schrift haben über China hinausgehend den gesamten ostasiatischen Raum tief geprägt, insbesondere noch Japan und Korea, aber etwa auch Vietnam. Die religionswissenschaftlichen Primärtexte zum Konfuzianismus und Daoismus sind in dieser Sprache verfasst; ebenso finden sich wesentliche Übersetzungen und Neuschöpfungen buddhistischer Texte. Das uns vorliegende Chinesisch zeichnet sich sprachlich insbesondere durch das vollständige Fehlen eines Flexionssystems aus. In gewisser Weise ist es dadurch einfach zu erlernen. Bedeutsam hingegen werden dann aber die Syntax einerseits und die Lautlehre andererseits. Die – klassisch gesehen – einsilbigen Wörter, lassen zwar nur eine eingeschränkte Kombination von Konsonant/en und Vokal zu, verfügen jedoch über Tonhöhen. In diesem Seminar sollen zunächst die Grundlagen der Sprache, dann der Schrift und des Schriftsystems vorgestellt und in den Kontext anderer von ihr beeinflusster Sprachen gestellt werden. Daraufhin erfolgt eine kurze Einführung in die Neuchinesische Sprache. Diese erleichtert zum einen den Zugang in das „System“, zum anderen werden grundsätzlich im allgemeinen Umgang und in der Wissenschaft auch die Silben des Altchinesischen (anachronistisch) Neuchinesisch entsprechend der Nationalsprache ausgesprochen. Daraufhin folgt der Weg zu klassischen Texten wie dem Lunyu des Meisters Kong (Konfuzius) und des Ta xue des Konfuzianismus und schließlich zum Dao De Jing, das dem „alten Meister“, Lao zi, zugeschrieben wird. Da zugleich auch auf die Texte und ihre Inhalte eingegangen wird, kann es – bei regelmäßiger erfolgreicher Teilnahme – auch für das Modul zu den afrikanischen bzw. chinesischen Religionen im nächsten Semester verwendet werden. Ziel ist es, ein Grundverständnis und einen Eindruck – mehr kann es nicht sein –, der chinesischen Sprache und Schrift zu vermitteln, die beim Umgang mit Originaltexten, aber auch schon bei der Arbeit mit Übersetzungen und Umschrift in hohem Maße sinnvoll und hilfreich ist. Zugleich soll ein inhaltlicher Bezug zu den Texten, insbesondere dann zu dem extrem „flexibel“ zu übersetzenden Dao De Jing hergestellt werden. Texte und Material sind als Reader zur Verfügung. ALTERNATIVE FASSUNG OHNE PRÄSENZVERANSTALTUNGEN Dieses Seminar müsste aufgrund seiner Anlage auf das nächste Semester verschoben werden.

Nachweise

Seminararbeit, Schriftl. Klausur (90min) oder mdl. Prüfung (15min) abhängig vom Modul Module: Seminar: BA_RW_RG4; BA_RW_RG6; BA_RW_SY6; MA_RPhi_RG; The B4.2; DRW; Übung: BA_RW_21; BA_RW_22

179605

PRAESENZ (PRESENCE): Leben und Legenden von Religionsstiftern

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Hartung, Constance	
zugeordnet zu Modul	The B14, BA_RW_All1	

1-Gruppe	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 3.015 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In vielen Religionen bilden die Geschichten und Berichte aus dem Leben des jeweiligen Religionsstifters zentrale Inhalte der Überlieferung und auch der Lehre. In heiligen Schriften werden die Stifter erwähnt und in Erzählungen und Legenden ihr Leben nachgezeichnet. Im Seminar sollen diese Lebensgeschichten (u.a. von Mose, Jesus, Muhammad, Buddha, Zarathustra, Bahá'u'lláh, Bhagwan bzw. Osho) im Mittelpunkt stehen. Eine Auswahl der entsprechenden Texte wird gemeinsam gelesen und hinsichtlich ihrer Herkunft und ihrer Stellung innerhalb der jeweiligen Religion untersucht. Ziele dabei sind, die Texte und die Religionen im Verhältnis zu den Religionsstiftern kennenzulernen, sowie die strukturanalytische Aufarbeitung und der typologische Vergleich der Lebensgeschichten. Damit bietet das Seminar auch eine Einführung in die religionswissenschaftliche Methodik. Im Falle eines digitalen Semesters wird der moodle-Raum genutzt und werden Treffen über Zoom organisiert. Die telefonische Erreichbarkeit ist gegeben.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: zusätzlich zur Anwesenheit in der Sitzung 1,5-2 Std.

Nachweise

Essay Module: BA_RW_All1; The B14

Empfohlene Literatur

Eine ausführliche Bibliographie wird zu Beginn des Seminars ausgegeben.

179604

ONLINE: Transzendente und gesellschaftspolitische Ziele religiöser Gemeinschaften in Deutschland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Purfürst, Kristin	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.3, BA_RW_SY3, MA RW22	

1-Gruppe	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Kann eine Religion NICHT politisch sein? Religionen entwerfen nicht nur jenseitige Welten, sondern auch ganz konkrete soziale und politische Konzepte. Nachdem im vorausgegangenen Sommersemester das Spannungsverhältnis von Religion und Politik in Demokratien weltweit untersucht wurde, liegt in diesem WS der Fokus auf religiösen und religionsäquivalenten Gruppen in Deutschland und deren Zielstellungen. Dabei sollen nicht nur christliche, jüdische oder buddhistische Konzepte untersucht werden, sondern vor allem auch die jener Gruppen, welche nicht dem religiösen und politischen Mainstream angehören – denn es sind jene sogenannte Randgruppen, welche in naher Zukunft an Bedeutung und Einfluss gewinnen könnten. Im Falle der digitalen Lehre wird das Seminar über Moodle und MS Team organisiert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Aufgabenerfüllung und mündl. Referat

Nachweise

Seminararbeit Module: BA_RW_SY3, LA_Phi 2.1 und 2.3, MA_RW_22; DRW

Empfohlene Literatur

Spezifische Literatur zur Einführung und den einzelnen Referaten wird auf Moodle oder MS Team bereit gestellt/ verlinkt und/oder empfohlen

179587

HYBRID: Der Islam gehört zu Deutschland- Islamische Gruppierungen und ihre Verwurzelung im deutschen Raum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Klemm, Katharina	
zugeordnet zu Modul	BA RW22, BA_RW_RG3, LA-Phi 2.3, BA RW22, BA RW21, BA RW21, BA RW21.1, The B14, LA-Phi 2.1	

1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Auch wenn die Aussage „Der Islam gehört zu Deutschland“ Christian Wulff zugesprochen wird, so hat sie doch erstmalig Wolfgang Schäuble geprägt, der sich bereits 2006 für die Initiative einer Islamkonferenz ausgesprochen hat. Die Zugehörigkeit muslimischer Mitbürger zu der deutschen Nation wird spätestens seit der Flüchtlingskrise 2015 wieder zentrales Thema in den Köpfen der Bürger. Politische Suggestion, flammende Reden von Populisten und mediale einschlägige Kommentare geben den Bürgern eine klare Richtung vor. Doch welche Verwurzelung hat der Islam in Deutschland, welche Gruppen etablieren sich im Land und wie reagieren Gläubige und Religionswissenschaftler auf die allgemeine Stimmung? Mit passender pointierter Literatur soll im Seminar über diese Themen diskutiert werden, Raum geschaffen werden, um die Debatte wissenschaftlich zu betrachten und gemeinsam einen Überblick erarbeiten, der nachhaltig das Bild des Islams prägen und ausdifferenzieren soll. Voraussetzung ist die stetige aktive und rege Teilnahme, die wöchentliche Bearbeitung der Literatur und die Übernahme einer Moderation.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige aktive Teilnahme, Übernahme einer Moderation, wöchentliches Lesen der Lektüre

Nachweise

Hausarbeit Module: Seminar: D RW; BA_RW_RG 3; LA_Phi 2.1 und 2.3; BA_RW_21; BA_RW_21.1; BA_RW_22 ; Übung: D RW; BA_RW_21; BA_RW_22; The B14;

179585 Forschungskolloquium Religion – Körperlichkeit - Schönheit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	

1-Gruppe	13.11.2020-13.11.2020 Einzeltermin	Fr 14:00 - 19:00
	14.11.2020-14.11.2020 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00
	15.01.2021-15.01.2021 Einzeltermin	Fr 14:00 - 19:00
	16.01.2021-16.01.2021 Einzeltermin	Sa 09:00 - 16:00

Kommentare

Eigene Forschungsarbeiten oder Themen zur Körperlichkeit in den Religionen werden vorgestellt, diskutiert und weiterentwickelt. Da dieses Seminar auf persönliche Begegnung und Interaktion angelegt ist, würde es im Falle eines digitalen Semesters auf das nächste Semester verschoben werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Präsentation

Nachweise

Modul: MA RW 23

179606

ONLINE: Die Grundthemen des Islams - Lehre, Rituale, Recht und Praxis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Jahan, Naghmeh	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 2.3, BA RW22, BA RW21, BA RW21.1, BA_RW_RG3, BA RW22, LA-Phi 2.1	

0-Gruppe	02.11.2020-08.02.2021 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Alle Suren des Korans (abgesehen von Sure 9) beginnen mit „bismi allahi ar-ra#mani ar-ra#imi/ ##### #### #“ (Im Namen des barmherzigen und gnädigen Gottes). Auch jeder gläubige Muslim zitiert zum Beginn eines jeden Tuns die gekürzte Form „bismi #llah“ (im Namen Gottes), damit sein Handeln unter Gottes Schutz und mit dessen Hilfe geschieht. Darüber hinaus finden sich in der islamischen Überlieferung und Rechtsliteratur prophetische Anweisungen, die bei bestimmten Handlungen das Sprechen von „bismi #llah“ vorschreiben bzw. als Pflicht erklären. Allein in diesem kleinen Beispiel – jedes Handeln mit „bismi #llah“ zu beginnen – finden sich mehrere islamische Themen wie Gottesbild, Alltagspraxis, Recht und Pflicht. In diesem Seminar befassen wir uns mit den „Grundthemen des Islams“. Dies beinhaltet die Themen wie islamische Lehre, Glaubens- und Alltagspraxis, Rituale sowie islamisches Recht. Berücksichtigt werden außerdem die unterschiedlichen islamischen Strömungen.

Nachweise

Seminararbeit, verschriftliches Referat je nach Modul Module: Seminar: DRW; BA_RW_RG 3; BA_RW_21.1; LA_Phi 2.1 und 2.3;
Übung: D RW; BA_RW_21; BA_RW_22

Empfohlene Literatur

Reidegeld, A#mad A.: Handbuch Islam. Die Glaubens- und Rechtslehre der Muslime, 2. unveränd. Aufl., Kandern im Schwarzwald 2008. Die Studenten werden gebeten, sich für ein Referatsthema sowie für weitere Literaturvorschläge mit der Dozentin in Kontakt zu setzen. Es besteht auch die Möglichkeit für eine Gruppenarbeit.

179956

ONLINE: Moses Maimonides

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 14 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias / Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 2.4, MA-Phi 3.3, LA-Phi 4.2, BA-Phi 4.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LA-Phi 3.3, MA-Phi 1.2, MA-Phi 1.2, LA-Phi 2.3, BaPhi 3.1b, LA-Phi 4.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.4, LA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2, Lat 821, LA-Phi 2.2	

0-Gruppe	04.11.2020-04.11.2020 Einzeltermin	Mi 12:15 - 13:45 Hörsaal 113 Zwätzengasse 12 Vorbesprechung
----------	---------------------------------------	--

Kommentare

Der Wegweiser für die Verwirrten, den der jüdische Philosoph und Arzt Moses Maimonides (1128-1204) in Ägypten auf Arabisch verfasste, verfolgt das Ziel, die Probleme des gläubigen Juden mit der rationalen Philosophie zu lösen. Dabei nimmt Maimonides das philosophische Fragen ernst und arbeitet an der Vermittlung philosophischer und theologischer Perspektiven. Das Werk vereinigt daher religiöse mit philosophischen Abschnitten, die zu den bedeutendsten Zeugnissen des mittelalterlichen Aristotelismus gehören. Neben den Abschnitten zum Gottesbeweis ist hier insbesondere die Zusammenfassung der aristotelischen Naturphilosophie in 20 Thesen zu nennen, aber auch die Theorien zur Vereinbarkeit von Philosophie und Religion, zur Prophetie und zur Rationalität des jüdischen Gesetzes. Der Rang des Werkes wird dadurch unterstrichen, dass es nicht nur das jüdische Denken bis heute mitprägt, sondern auch im lateinischen Christentum wie im arabisch-islamischen Raum stark rezipiert und kommentiert wurde. Das Seminar, das primär als Oberseminar für die Doktoranden der Professur für antike und mittelalterliche Philosophie dient, ist als Blockseminar in Siegmundsburg vom 27.-29.11.2020 geplant. Eine Abhaltung im Raum Z 1 oder online ist je nach Situation ebenfalls möglich.

Bemerkungen

geplant als Blockseminar in Siegmundsburg (27.-29.11.2020)

Empfohlene Literatur

Eine vollständige Übersetzung auf der Grundlage der hebräischen Übersetzung Shmuel Ibn Tibbons ist Mose ben Maimon, Führer der Unschlüssigen, übersetzt von A. Weiss, Hamburg 2007 (ursprünglich aus den 20er Jahren). Philosophische Kernpassagen finden sich in: Moses Maimonides, Wegweiser für die Verwirrten. Eine Textauswahl zur Schöpfungsfrage. Arabisch/hebräisch-deutsch. Übers. von W. von Abel, F. Musall u.a., Freiburg 2009.

Altes Testament

179507

ONLINE: Genesis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The L3, The L3.2, The E3, The B3, The E2, The ASQ5, The AT/NT2, The B3.1, The L3.1, The M2	

1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Das Buch Genesis führt die Leser von der Ursprungsgeschichte der Welt über die Erzväter zur Volksgeschichte Israels. Im ersten Teil dieser Geschichte (Gen 1-11) wird in universaler Perspektive die Geschöpflichkeit und Fehlbarkeit des Menschen zum Ausdruck gebracht, bevor im zweiten Teil (Gen 12-50) die Segensgeschichte Abrahams und seiner Nachfolger, also des Gottesvolkes Israel, erzählt wird. In der Vorlesung soll zum einen der verwickelte literargeschichtliche Weg, der zur vorliegenden Gestalt des Buches (im Rahmen des Pentateuchs) geführt hat, nachgezeichnet werden. Dabei wird ausführlich die neue Pentateuchforschung vorgestellt. Zum andern aber sollen die Schlüsseltexte in ihrem theologischen Gehalt exemplarisch ausgelegt werden (die beiden Schöpfungserzählungen Gen 1,1-2,4a bzw. 2,24b-3,24; Texte aus den Vätererzählungen Gen 12; 15; 17; 22; 28; 32; schließlich die Josefsgeschichte). Zumal bei der Urgeschichte Gen 1-11 wird ein besonderes Augenmerk auf die altorientalischen Schöpfungsmythen gerichtet (Enuma Elisch, Gilgamesch, Atrachasis). Die Vorlesung geht durchgängig vom hebräischen Text aus, kann aber auch ohne Hebräischkenntnisse gehört werden. Arbeitsmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std pro Woche sinnvoll.

Nachweise

Mdl. Prüfung /Modulprüfung (18.02.2021) Module: DA AT; The AT/NT 2; The B3; The B3.1; The E2; The E3; The L3; The L3.1; The L3.2; The M2; The M18; The ASQ 5.

Empfohlene Literatur

Neuester Kommentar zur Urgeschichte: Jan Christian Gertz, Das erste Buch Mose (Genesis). Die Urgeschichte Gen 1–11, ATD 1/1, Göttingen 2018. – Zur Entstehung des Buches Genesis im Rahmen des Pentateuchs: Christoph Levin, Der Jahwist, FRLANT 157, Göttingen 1993; Reinhard G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik, UTB 2157, Göttingen 2000. – Zur Vätergeschichte: Matthias Köckert, Abraham. Ahnvater – Vorbild – Kultstifter, Biblische Gestalten 31, Leipzig 2017.

179506

ONLINE-PLUS: Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels (Geschichte Israels II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The L1.1, The B1, The L1.3, The L1, The E2	

1-Gruppe	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: vom Beginn der persischen Herrschaft (539 v.Chr.) bis zu den jüdischen Aufständen in Palästina in den Jahren um 70 n.Chr. und 132-134 (Aufstand Bar Kochbas). In diesen Jahrhunderten hat sich nicht nur das Judentum herausgebildet („Second Temple Judaism“), sondern auch die Entstehung des Alten Testaments fällt überwiegend in diese Zeit. Die Veranstaltung setzt die Vorlesung „Geschichte Israels I“ fort, ist aber aus sich heraus verständlich. Zur begleitenden Lektüre wird eine neuere Darstellung der Geschichte des Judentums empfohlen (z.B. P. Schäfer oder B.U. Schipper), als Überblick (auch über die Quellen) eignet sich R.G. Kratz. Die wichtigsten Titel werden zu Beginn der Vorlesung vorgestellt. Darüber hinaus werden zahlreiche Blätter mit einschlägigen Quellentexten, Literatur und Übersichten über Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Für Vor- bzw. Nachbereitung 2 Std/Woche sinnvoll

Nachweise

mdl. Prüfung / Modulprüfung (18.02.2021) Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3.

Empfohlene Literatur

Neuere Gesamtdarstellungen der Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels: Klaus Bringmann, Geschichte der Juden im Altertum. Vom babylonischen Exil bis zur arabischen Eroberung, Stuttgart 2005; Markus Sasse, Geschichte Israels in der Zeit des Zweiten Tempels. Historische Ereignisse – Archäologie – Sozialgeschichte – Religions- und Geistesgeschichte, Neukirchen-Vluyn 2004; Peter Schäfer, Geschichte der Juden in der Antike. Die Juden Palästinas von Alexander dem Grossen bis zur arabischen Eroberung, UTB 3366, Tübingen 2010; Reinhard G. Kratz, Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2017; Christian Frevel, Geschichte Israels, KStTh 2, Stuttgart 2018; Bernd U. Schipper, Geschichte Israels in der Antike, C.H. Beck Wissen 2887, München 2018. – Bibelatlanten: Oxford Bible Atlas. Fourth Edition, hg.v. A. Curtis, Oxford 2007; Herders neuer Bibelatlas, hg.v. W. Zwickel, R. Egger-Wenzel und M. Ernst, Freiburg i.Br. 2013 (mit zahlreichen Materialien und Texten zur Zeit des 2. Tempels).

179521

HYBRID: Einführung in das Alte Testament II: Die poetischen und prophetischen Bücher

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The B2.1, The B4.2, The E2, The AT/NT1, The L1.3, The B2, The B4.3, The M2, The L2, The L2.1	

1-Gruppe	02.11.2020-08.02.2021 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bildet den zweiten Teil der Einleitung in die Literatur- und Theologiegeschichte der alttestamentlichen Schriften. Sie befasst sich mit den „poetischen und prophetischen Büchern“, vermittelt also Grundkenntnisse zu den „hinteren Propheten“ wie zu den Psalmen und Weisheitsschriften. Damit schließt sie direkt an Teil I der Vorlesung an, es ist aber auch gut möglich, sie ohne derartige Vorkenntnisse zu verfolgen. Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz u.a. [Hg.], Grundinformation Altes Testament 62019 oder die neueste Auflage der Zenger-Einleitung [Hg. Christian Frevel] 92015) empfohlen. Digital: Im Fall, dass Präsenzlehre nicht möglich ist, wird die Vorlesung über kommentierte Powerpointfolien und die Plattform moodle gehalten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Prüfungsform: mündliche Prüfung Module: DB AT; The AT/NT 1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2

Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 6. Auflage 2019 (oder eine frühere Auflage, zur Anschaffung empfohlen); R. G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments, UTB 2157, Göttingen 2000; W. Dietrich / H.-P. Mathys (Hg.), Die Entstehung des Alten Testaments, Stuttgart 2014; O. Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94; A. Rofé, Introduction to the Literature of the Hebrew Bible, Jerusalem Biblical Studies 9, Jerusalem 2009; K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; E. Zenger u.a. (Hg. Christian Frevel), Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart 9. Auflage 2015.

179527

ONLINE: Das Richterbuch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The E3, The ASQ5	

1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Im Rahmen neuerer Hypothesen über die Entstehung des Enneateuch und im Kontext der Diskussion um das „Deuteronomistische Geschichtswerk“ kommt dem Richterbuch eine Schlüsselstellung zu. Ist es kompositionsgeschichtlich eher „spät“ oder doch „früh“ einzuordnen? Wie steht es um die mutmaßlichen Teilsammlungen und Einzelüberlieferungen, die ihm zugrundeliegen? Lassen sich aus ihm Schlüsse auf die soziopolitische Verfasstheit Israels ziehen – und, wenn ja, welcher Gruppen zu welcher Zeit? Diesen Fragen wird die Vorlesung nachgehen, indem zentrale Einzeltexte exegesiert und die Ergebnisse redaktionsgeschichtlich diskutiert werden. Zur Vorbereitung empfiehlt sich die Auffrischung des Einleitungswissens über Richterbuch wie DtrG. Digital: Im Fall, dass Präsenzlehre nicht möglich ist, wird die Vorlesung über kommentierte Powerpointfolien und die Plattform moodle gehalten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-3 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DB AT; DA AT; The M18; The ASQ 5; The E3

Empfohlene Literatur

Uwe Becker, Richterzeit und Königtum. Redaktionsgeschichtliche Studien zum Richterbuch (BZAW 192), Berlin/New York 1990; Focken, Friedrich-Emanuel, Zwischen Landnahme und Königtum. Literarkritische und redaktionsgeschichtliche Untersuchungen zum Anfang und Ende der deuteronomistischen Richtererzählungen (FRLANT 258), Göttingen 2014; Cynthia Edenburg, Dismembering the Whole. Composition and Purpose of Judges 19–21, Atlanta (GA) 2016; Schulz, Sarah, Die Anhänge zum Richterbuch. Eine kompositionsgeschichtliche Untersuchung von Ri 17–21 (BZAW 477), Berlin/Boston 2016; Walter Groß, Richter, HThK.AT, Freiburg u.a. 2009

179525

ONLINE: „Denn Dein ist das Reich...“ Göttliches und menschliches Königtum im Alten Testament (ohne Hebraicum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	The L44, The L49, The AT/NT2, The L45, The L48, The L3.1, The L3.2, The E3	

1-Gruppe	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Rolle des menschlichen wie göttlichen Königs im Alten Testament wie im Alten Orient ist zentral. Im Seminar werden unterschiedliche Arten und Weisen betrachtet werden, wie innerbiblisch und außerbiblisch mit der Königsfunktion und der Königsmetapher umgegangen wird. Daraus ergeben sich Wege zu einer Theologiegeschichte und Theologie des Alten Testaments insgesamt. Das Hauptseminar setzt keine Hebräischkenntnisse voraus. Neben der exegetischen Diskussion soll die Frage nach der unterrichtspraktischen Rezeption nicht aus dem Auge verloren werden. Digital: Im Fall, dass Präsenzlehre nicht möglich ist, wird die Vorlesung über zoom (oder ein vergleichbares Programm) und die Plattform moodle gehalten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 5 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Hauptseminararbeit / Staatsexamen Module: The AT/NT2; The E3; The L3.1; The L3.2; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Literatur zu den Einzelsitzungen wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

179508

PRAESENZ (PRESENCE): Hiob

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 6 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 6 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The L49, The L48, The L3.1	

1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Das Ijob-Buch gehört zu den theologischen „Perlen“ im Alten Testament, weil in ihm ein Grundthema menschlicher Existenz in vielerlei Brechungen zur Sprache kommt. Im Zentrum des Buches steht die weisheitliche Frage nach der Gerechtigkeit Gottes und der gerechten Ordnung der Welt. Das Seminar beschäftigt sich anhand ausgewählter Abschnitte mit der Entstehung und der Theologie des Buches im Horizont der israelitischen Weisheitsliteratur, richtet seinen Blick aber auch auf vergleichbare „Theodizee“-Erzählungen in der Umwelt Israels. Das Hebraicum ist Voraussetzung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 4 Std. pro Woche, darüber hinaus Bereitschaft zur Übernahme eines Kurzreferates

Nachweise

Hauptseminararbeit Module DA AT; The L3.1; The M18; Staatsprüfungsmodule: The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Otto Kaiser, Das Buch Hiob. Übersetzt und eingeleitet, Stuttgart 2006 (gute Arbeitsgrundlage); Markus Witte, Vom Leiden zur Lehre. Der dritte Redegang (Hiob 21-27) und die Redaktionsgeschichte des Hiobbuches, BZAW 230, Berlin/New York 1994; Thomas Krüger u.a. (Hgg.), Das Buch Hiob und seine Interpretationen, AthANT 88, Zürich 2007. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.

179509

PRAESENZ (PRESENCE): Gottheiten im syrisch-palästinischen Raum in vorexilischer Zeit anhand ausgewählter Quellen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 6 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 6 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe / Univ.Prof. Dr. Dr. Krebarnik, Manfred	
zugeordnet zu Modul	The L3.1, The ASQ5, The WP1	

1-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das Seminar (auch als Übung anrechenbar) möchte durch die Lektüre ausgewählter Original-Texte aus vorexilischer Zeit in die komplexe Götterwelt in der näheren Umwelt des Alten Testaments einführen. Deshalb ist die Kenntnis des Hebräischen und/oder einer anderen nordwestsemitischen Sprache Voraussetzung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Ca. 2 Stunden pro Woche; Bereitschaft zur Übernahme eines Kurzreferats

Nachweise

Hauptseminararbeit Module DA AT; The L3.1; The M18; The ASQ 5.

Empfohlene Literatur

Manfred Krebarnik, Götter und Mythen des Alten Orients, C.H. Beck Wissen 2708, München 22019

179533

ONLINE-PLUS: Einführung in die Exegese des Alten Testaments (mit Hebraicum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Fuchs, Rahel	
zugeordnet zu Modul	The L1.1, The B1	

1-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Im Proseminar werden die Arbeitstechniken der historisch-kritischen Exegese vorgestellt, mit deren Hilfe man Texte des Alten Testaments methodisch und reflektiert zu lesen lernt. Ziel des Seminars ist es, alttestamentliche Texte als Glaubenszeugnisse ihrer Zeit zu verstehen und die Texte möglichst selbst sprechen zu lassen, um sie vor vorschneller Aneignung und Instrumentalisierung zu schützen. Das Seminar ermöglicht somit einen wissenschaftlichen Zugang zum Alten Testament und eröffnet ein multiperspektivisches Kennenlernen alttestamentlicher Texte. Gegenstand werden insbesondere Texte der Genesis sein, die auch heute im Zentrum zahlreicher Debatten stehen. Im Proseminar werden die einzelnen Methodenschritte erlernt und eingeübt, die für eine erfolgreiche Proseminararbeit nötig sind. Dementsprechend ist ausführliche Vorbereitung erforderlich. Sollte die Lehre im Wintersemester digital verlaufen, dann wird das Seminar mit dem Programm MS Teams (Teil des Office-Paktes) arbeiten, für das alle Studierenden über die Universität eine Lizenz besitzen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4-6 Std.

Nachweise

Seminararbeit (Exegese) Module: DB AT; The B1; The L1.1

Empfohlene Literatur

U. Becker, Die Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch, UTB 2664, 4., überarbeitete Aufl. Tübingen 2015 (unbedingt anschaffen); A.A. Fischer, Der Text des Alten Testaments. Neubearbeitung der Einführung in die Biblia Hebraica von Ernst Würthwein, Stuttgart 2009 (zur Anschaffung empfohlen); außerdem natürlich der hebräische Text der Biblia Hebraica Stuttgartensia.

179504

HYBRID: Einführung in die Exegese des Alten Testaments (ohne Hebraicum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Zempelburg, André	
zugeordnet zu Modul	The ASQ5, The E2, The M2, The L1, The B1, BA_RW_6a, The AT/NT1, The L1.1, The L1.3	

1-Gruppe	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Als Einführung in die Exegese des Alten Testaments dient das Proseminar primär der Vermittlung aller Methodenschritte historisch-kritischer Exegese. „Exegese (›Auslegung‹) bedeutet [...] ein methodengeleitetes – und das heißt methodisch kontrolliertes, allgemein nachvollziehbares und insofern möglichst ›objektives‹ – genaues Lesen eines Textes, das zu seinem Verstehen hinführen soll“ (Becker, Exegese, S. 6). Im Fokus der Einübung sowie praktischen Anwendung der Methodenschritte stehen Übersetzungen des hebräisch-biblischen Textes, speziell das Buch Genesis. Die Elberfelder Bibel, Zürcher Bibel und Lutherbibel stellen für alle Teilnehmer die maßgeblich heranzuziehenden, jedoch nicht alleinigen, Textausgaben dar.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4-6 Std.

Nachweise

wissenschaftliche Hausarbeit (Exegese) Module: BA RW 6; The ASQ 5; The AT/NT 1; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3; The M2

Empfohlene Literatur

Becker, Uwe, Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch, 4. Aufl., Tübingen 2015 [unbedingt anschaffen]. Weitere Literatur wird zu Beginn und im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

101594

HYBRID: Bibelkunde Altes Testament

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Zempelburg, André	
zugeordnet zu Modul	The L16, The B4.1, The ASQ6	

1-Gruppe	02.11.2020-08.02.2021 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Gegenstand der Übung ist das Erarbeiten von Inhalt und Aufbau der Bücher des Alten Testaments; ein besonderer Fokus liegt hierbei auf den Büchern der hebräischen Bibel. Die Übung verlangt ein hohes Maß an Selbststudium wozu das Lesen der alttestamentlichen Bücher sowie das Memorieren des Inhalts und Aufbaus der einzelnen Bücher gehört.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 4-6 Stunden pro Woche für Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Bibelkundeprüfung Module: DB EM, The B 4.1, The L 16; The ASQ6

Empfohlene Literatur

Rösel, Martin, Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften – Mit Lernübersichten von Dirk Schwiderski, 10. Aufl., Göttingen 2018.

179528

ONLINE: David. Exegese, Hermeneutik, Didaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes / Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	
zugeordnet zu Modul	The B3, The E2, The B12, The B17, The RP1, The B3.1, The B4.2, The B12.1, The L15, The RP2, The L12, The L3.1	

1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Hirtenknabe, Musiktherapeut, Elitekämpfer, Desperado, König, Kultstifter, Liederdichter, Ehebrecher... Diese – unvollständige – Liste von alttestamentlichen Facetten der Persönlichkeit Davids gibt Zeugnis von der Faszination, die die Gestalt des Ephratiters aus Bethlechem von jeher ausübte und von der Bedeutung, die ihm seitens der biblischen Überlieferer zugemessen wurde. Beides reicht weit über die Grenzen des biblischen Kanons hinaus und in die jüdische und christliche Rezeptionsgeschichte hinein. Archäologische und exegetische Fragestellungen werden in der Übung mit Blick auf ihre hermeneutischen Voraussetzungen ebenso diskutiert werden wie Möglichkeiten und Grenzen der didaktischen Arbeit mit David in religionspädagogischen Handlungsfeldern.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3-4 Stunden pro Woche

Nachweise

Module: für AT: DB AT; The B3; The B 3.1; The L3.1; The E2; DA Int; DB Int für RP: DA PT/RP; The B12; The B17; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The RP 1; The RP 2; DA Int; DB Int;

Empfohlene Literatur

Israel Finkelstein / Neil Asher Silberman, David und Salomo. Archäologen entschlüsseln einen Mythos, München 2009 – vgl. die englische Ausgabe: David and Solomon. In Search of the Bible's Sacred Kings and the Roots of the Western Tradition; Walter Dietrich, David. Der Herrscher mit der Harve, Leipzig 2006. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

179512

PRAESENZ (PRESENCE): Examensrepetitorium Altes Testament

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Repetitorium	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 6 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 6 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
1-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Das Repetitorium dient der Vorbereitung auf das Examen im Fach Altes Testament; es ist primär für Diplomstudierende gedacht. Zu diesem Zweck werden die wichtigsten Literaturbereiche und Themen im Kontext der Geschichte des alten Israel und des frühen Judentums wiederholt. Die Veranstaltung dient also nicht dem Erwerb dieser Kenntnisse, sondern der systematischen Wiederholung sowie der Erarbeitung von Spezialthemen. Eine intensive Vorbereitung und Mitarbeit werden vorausgesetzt. Als Arbeitsgrundlage dient ein eigens entwickelter Leitfaden mit ausführlichen Lektürevorschlägen, Arbeitshinweisen und Vorschlägen für eine systematische Wiederholung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 8 Std. pro Woche

Nachweise

- Module: D IM I; D IM II

Empfohlene Literatur

Uwe Becker, Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch, UTB 2664, Tübingen 42015 (enthält ausführliche Literaturangaben und Hinweise auch für Examenskandidaten). Grundlegend: Jan C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 62019; Bernd Ulrich Schipper, Geschichte Israels in der Antike, C.H. Beck Wissen 2887, München 2018. – Weitere Einleitungen in das Alte Testament: Walter Dietrich u.a. Die Entstehung des Alten Testaments, ThW 1, Stuttgart 2014; Thomas Römer u.a. (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament. Die Bücher der Hebräischen Bibel und die alttestamentlichen Schriften der katholischen, protestantischen und orthodoxen Kirchen, Zürich 2013; Erich Zenger / Christian Frevel (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament (KStTh 1), Stuttgart 92016. – Neuere Theologien des Alten Testaments: Jörg Jeremias, Theologie des Alten Testaments, GAT 6, Göttingen 2015; Konrad Schmid, Theologie des Alten Testaments, Neue Theologische Grundrisse, Tübingen 2019.

139029

PRAESENZ (PRESENCE): Sozietät zu Forschungsthemen des Alten Testaments

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Oberseminar

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe / Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes

Kommentare

Termine nach Absprache Das Forschungskolloquium steht allen am Alten Testament besonders Interessierten – also auch Studierenden – offen. Es soll (einerseits) ein Forum für die Vorstellung von Dissertations- und Habilitationsprojekten sein und auch der Vorbereitung von Diplom- oder Magisterarbeitsthemen dienen, und es soll (andererseits) auch aktuelle Forschungsthemen aufgreifen und diskutieren.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: richtet sich nach dem Projekt

Nachweise

gegebenenfalls Übungsaufgabe Modul: The M25

Neues Testament

179535

HYBRID: Grundkurs Neues Testament II (Das Urchristentum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The B2, The B2.1, The L1.1, The L2.1, The M2, The B4.2, The B1, The L1, The L1.3, The L2, The B4.3, BA_RW_6a, The E12, The E13	

1-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Der Kurs soll Grundinformationen zur frühesten Geschichte der Jesus-Bewegung vermitteln. Dabei werden einschlägige Texte des Neuen Testaments und die wichtigsten außerneutestamentlichen Quellen kurz vorgestellt. Durch Einführung in zentrale Fragen der Erforschung der Geschichte des Urchristentums soll eine erste Orientierung über Grundlinien der Entwicklung des frühesten Christentums und Grundzüge der an ihr beteiligten Persönlichkeiten, Kräfte und Gruppierungen vermittelt werden. Sollte das Semester in digitaler Form stattfinden, werden über wetransfer und/oder moodle Lektüren als pdf und der Vortrag des Dozenten als mp3-Audio zur Verfügung gestellt. Studierende haben die Möglichkeit, dem Dozenten (und der Gruppe) per E-Mail, telefonisch oder mit eigenem Audio Fragen und Kommentare zu schicken.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium, kursorische Lektüre angegebener Studienliteratur

Nachweise

Klausur Module: BA RW 6; DB NT; The AT/NT 1; The B1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E12; The E13; The L1; The L1.1; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2

Empfohlene Literatur

Schneemelcher, Wilhelm: Das Urchristentum, Stuttgart 1981; Conzelmann, Hans: Geschichte des Urchristentums (GNT 5), Göttingen 61989 (= Berlin 1972); Hengel, Martin: Zur urchristlichen Geschichtsschreibung, Stuttgart 21984; Schenke, Ludger: Die Urgemeinde. Geschichtliche und theologische Entwicklung, Stuttgart u.a. 1990.

179536

HYBRID: Leben und Denken des Paulus im Spiegel des Römerbriefes

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The B3, The B3.1, The L3.2, The M19, The L44, The L45, The L48, The L49, The E12, The ASQ5, The AT/NT1, The AT/NT2, The L3.1, The WP1	

1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3 1std. Kolloquium für Staatsprüfung nach Vereinbarung
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die angebotene Lehrveranstaltung ist auf die Staatsprüfungsmodule in den Lehrämtern zugeschnitten. Sie soll sicherstellen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in enger Fühlung mit ausgewählten ntl. Texten und maßvoll dosierter Sekundärliteratur einen möglichst breiten Eindruck vom paulinischen Denken erhalten. Jede Sitzung bildet eine abgeschlossene Einheit, die die selbständige Erarbeitung eines klar umgrenzten Themas vorsieht, das in der Seminardiskussion weiter vertieft wird. Aus diesen Themen werden die Klausurthemen bzw. Prüfungsfragen (The L) ausgewählt. Dass sich die Konzeption der Lehrveranstaltung an den Staatsprüfungsmodulen orientiert, heißt nicht, dass dieselbe nicht mit Gewinn auch im Rahmen anderer Module und Studiengänge besucht werden kann. Dies kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass die Vorlesung zugleich auch im Format der Übung angeboten wird. Sollte das Semester in digitaler Form stattfinden, werden über wetransfer und/oder moodle Lektüren als pdf und der Vortrag des Dozenten als mp3-Audio zur Verfügung gestellt. Studierende haben die Möglichkeit, dem Dozenten (und der Gruppe) per E-Mail, telefonisch oder mit eigenem Audio Fragen und Kommentare zu schicken. Das Kolloquium wird, sollten die ab November geltenden Bestimmungen es zulassen, in einer kleinen Lerngruppe im Präsenzmodus stattfinden, ansonsten über zoom.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium, kursorische Lektüre angegebener Studienliteratur

Nachweise

Staatsprüfungen (mdl., schriftl.); schriftlicher oder mündlicher LN Module: DB NT; DA NT; The M19, The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; ASQ 5; The E12; The AT/NT1; The AT/NT2; The WP1; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

G. Theißen / P. v. Gemünden, Der Römerbrief. Rechenschaft eines Reformators, Göttingen 2016

179537

ONLINE: Die „Hermeneutik des Neuen Testaments“ von Klaus Berger (mit und ohne Graecum)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The L3, The L3.1, The L3.2, The M19, The L44, The L45, The L48, The L49, The E11, The E13, The AT/NT2	

1-Gruppe	06.11.2020-12.02.2021 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Ein ganzes Buch zu lesen, d.h. von der ersten bis zur letzten Seite, sollte eigentlich für Lehrende wie für Studierende „eine unserer leichtesten Übungen“ sein. Aber das Leseverhalten leidet nicht erst, seit es ProduzentInnen und RezipientInnen von PowerPoints gibt. Die angebotene Lehrveranstaltung lädt dazu ein, sich für die Dauer eines Semesters zwischen zwei Buchdeckeln häuslich einzurichten und sich (das geht bei Büchern gleichzeitig!) auf eine Reise durch die Landschaften einer Hermeneutik des Neuen Testaments zu begeben. Das Buch wird zur Anschaffung empfohlen. Die wöchentlichen Leseportionen werden so bemessen sein, dass das Seminar mit vereinten Kräften und umspielt von lebhaften Seminardiskussionen am Ende des Semesters auch am Ende des Buches angelangt sein wird. Sollte das Semester in digitaler Form stattfinden, werden über wetransfer und/oder moodle Lektüren als pdf und der Vortrag des Dozenten als mp3-Audio zur Verfügung gestellt. Studierende haben die Möglichkeit, dem Dozenten (und der Gruppe) per E-Mail, telefonisch oder mit eigenem Audio Fragen und Kommentare zu schicken.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium: wöchentliche Lektüre

Nachweise

Hauptseminararbeit, schriftl. oder mdl. LN Module: DA NT, The B3; The B3.1; The L3; The L3.1; The L3.2; The E11; The M19; The AT/NT2; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

K. Berger, Hermeneutik des Neuen Testaments, Tübingen 1999

179541**ONLINE-PLUS: Gemeinde in der Diaspora – der 1. Petrusbrief****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Hauptseminar/Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Scholtissek, Klaus	
zugeordnet zu Modul	The L45, The L3, The L48, The AT/NT2, The L44, The E11, The L3.1, The L3.2, The E13, The M19, The L49	

1-Gruppe	10.11.2020-10.11.2020 Einzeltermin	Di 16:00 - 18:00 Seminarraum 3.008 Carl-Zeiß-Straße 3 verbindliches Vortreffen
	27.11.2020-27.11.2020 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00 Seminarraum 1.021 Carl-Zeiß-Straße 3
	28.11.2020-28.11.2020 Einzeltermin	Sa 10:00 - 16:00 Seminarraum 1.021 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.01.2021-15.01.2021 Einzeltermin	Fr 14:00 - 18:00 Seminarraum 1.024 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.01.2021-16.01.2021 Einzeltermin	Sa 10:00 - 16:00 Seminarraum 1.024 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Der 1. Petrusbrief gehört zu den weniger prominenten Schriften des Neuen Testaments. Die Botschaft des 1. Petr ist theologisch tiefgründig und in mancherlei Hinsicht erstaunlich aktuell. Das Seminar führt in die Lektüre, die Einleitungsfragen sowie die kontroverse Auslegung und Interpretation dieses Briefes ein. Dabei steht das Verständnis von Gemeinde bzw. Christsein sowie der Diakonie der Gemeinde im Fokus. Bei Bedarf findet das Blockseminar auch online (insbesondere Videokonferenzen) statt.

Nachweise

Seminararbeit Module: mit Graecum: DA NT; The L3.1; The L3.2; The M19; ohne Graecum: The AT/NT 2; The E11; The E13; The L3; The L3.1; The L3.2; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Allgemein: Karl-Wilhelm Niebuhr (Hg.), Grundinformation Neues Testament (utb 2108), Göttingen 52020; Schriftauslegung (Themen der Theologie 8; UTB 3991), Tübingen 2014; Udo Schnelle, Einleitung in das Neue Testament (utb 1830), Göttingen 92017; Udo Schnelle, Die ersten 100 Jahre des Christentums 30-130 n.Chr. (utb 4411), Göttingen 2015; Udo Schnelle, Theologie des Neuen Testaments (utb 2917), Göttingen 32016; Speziell zum 1. Petrusbrief: Horn, Friedrich Wilhelm, Christen in der Diaspora: zum Kirchenverständnis des 1. Petrusbriefs, in: Kerygma und Dogma 63 (2017) 3-17; Theo K. Heckel, Die Briefe des Jakobus, Petrus, Johannes und Judas (NTD 10), Göttingen 2019; Norbert Brox, Der Erste Petrusbrief (EKK 21), Neukirchen-Vluyn 41993; Thomas Popp, Die Kunst der Konvivenz. Theologie der Anerkennung (ABG 33), Leipzig 2010

179539**ONLINE: Methoden der neutestamentlichen Exegese****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Beck, Johannes	
zugeordnet zu Modul	The B2, The B2.1, The L1.3, The L2, The L2.1, The M2, BA_RW_6a, The E11, The AT/NT1, The ASQ5	

1-Gruppe	06.11.2020-12.02.2021 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Exegetische Methoden helfen dabei, Texte in ihnen angemessener Weise zu verstehen, zu nachvollziehbaren Deutungen zu kommen und Fehlinterpretationen möglichst zu vermeiden. Dies gilt auch für die Auslegung neutestamentlicher Schriften, die als geschichtliche und theologische Texte zum Verstehen herausfordern. Während synchrone Schritte wie grammatische, semantische und pragmatische Analyse bei der literarischen Ganzheit der neutestamentlichen Texte ansetzen, versuchen diachrone Schritte wie Literarkritik, Form- und Gattungsanalyse sowie Motiv- und Redaktionsanalyse dem geschichtlichen Werden der Texte auf die Spur zu kommen. Im Proseminar werden verschiedene Methoden vorgestellt und auf die Texte des Neuen Testaments angewendet. Je nach geforderter Sprachkenntnis wird am griechischen Text oder mit Übersetzungen gearbeitet. Findet das Semester digital statt, wird die Veranstaltung über die Plattform Moodle realisiert. Die Erstellung eigener Inhalte und die Interaktion untereinander über die Plattform wird von den Teilnehmenden erwartet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ca. 5-6 SWS inkl. Präsenzzeit

Nachweise

Proseminararbeit; für Teilnahmeschein Belegexegese Module: DB NT; The ASQ 5; The B2; The B2.1; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2; BA RW 6; The AT/NT 1; The E11;

Empfohlene Literatur

S. Finnen / J. Rügemeier, Methoden der neutestamentlichen Exegese. Eine Einführung für Studium und Lehre (UTB 4212), Tübingen 2016; M. Ebner / B. Heining, Exegese des Neuen Testaments (UTB 2677), 4., verb. und akt. Aufl., 2018; W. Egger / P. Wick, Methodenlehre zum Neuen Testament. Biblische Texte selbständig auslegen (Grundlagen Theologie), 6., völlig neu bearb. Aufl., Freiburg im Breisgau 2011.

179538 PRAESENZ (PRESENCE): Repetitorium Neues Testament

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Repetitorium		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel		
1-Gruppe	06.11.2020-12.02.2021 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Das Repetitorium dient der Examensvorbereitung für Diplomstudierende im Fach Neues Testament. Ein Themenplan mit detaillierten Literaturhinweisen wird den Teilnehmern zu Beginn der Übung zur Verfügung gestellt. Erwartet wird die selbständige Erarbeitung von einzelnen Themenkomplexen und gegebenenfalls ein Kurzreferat dazu. Das Repetitorium wird, sollten die ab November geltenden Bestimmungen es zulassen, in einer kleinen Lerngruppe im Präsenzmodus stattfinden, ansonsten über zoom.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der behandelten Themenkomplexe, Referat

Nachweise

Module: D IM I; D IM II

179540 ONLINE: Schöpfung und Neuschöpfung – neutestamentliche und religionspädagogische Zugänge

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Interdisziplinär		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Beck, Johannes / Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita		
zugeordnet zu Modul	The M19, The ASQ5, The B4.2, The B12, The B12.1, The L12, The L15, The RP1, The RP2		

1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Immer wieder wird im Neuen Testament Schöpfung thematisiert. Dabei greifen die Autoren nicht nur auf Aussagen des Alten Testaments zurück und entfalten diese unter der Perspektive des Christusgeschehens neu. Zugleich stellt für sie das Christusgeschehen selbst einen anhaltenden Innovationsprozess dar. Alles, was sich auf Christus bezieht, steht so im Horizont von Neuschöpfung. Dem darin enthaltenen, kreativen und innovativen Potential will die Übung an ausgewählten Texten des Corpus Paulinum, des Johannesevangeliums und des Hebräerbriefts nachgehen und es für gegenwärtige christliche Kommunikations- und Bildungsprozesse fruchtbar machen. Anknüpfend daran wird auf religionspädagogischer Ebene nach den Möglichkeiten einer Umsetzung in den Kontext von Unterricht gefragt werden. Die Veranstaltung ist bewusst so angelegt, dass neutestamentliche Exegese einerseits und die Frage nach der Umsetzbarkeit der Forschungsergebnisse andererseits in Bildungsprozesse miteinander ins Gespräch kommen. Findet das Semester digital statt, wird die Veranstaltung über die Plattform Moodle und in Form regelmäßiger Videokonferenzen (Zoom) realisiert. Die Erstellung eigener Inhalte und die Interaktion untereinander über die Plattform Moodle sowie die Gestaltung einer Video-Sitzung wird von den Teilnehmenden erwartet. Konkrete Absprachen zur digitalen Umsetzung der Lehrveranstaltung werden mit den Teilnehmenden zu Beginn der Veranstaltung getroffen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2h Vor- und Nachbereitung pro Woche

Nachweise

Stundengestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung Module: The M 19; The ASQ 5; DA NT; DA PT/RP; The B 4.2; The B 12; The B 12.1; The L 12; The L15; The RP 1; The RP 2; (The B 17); The M24

Empfohlene Literatur

M. Konradt, Schöpfung und Neuschöpfung im Neuen Testament, in: K. Schmid (Hg.): Schöpfung (Themen der Theologie 4, UTB 3514), Tübingen 2012, 121–184; S. Altmeyer u.a. (Hg.), Schöpfung, Jahrbuch der Religionspädagogik (JRP 34), Göttingen 2018; M. Koerrenz, Schöpfung gestalten, Göttingen 2020

107546

PRAESENZ (PRESENCE) Forschungskolloquium: Das Neue Testament im Kontext von Frühjudentum und hellenistisch-römischer Kultur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm / Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul	The M19, The M27, The M26	

Kommentare

Das Forschungskolloquium dient der Diskussion aktueller Fragestellungen und Forschungs-ergebnisse auf dem Gebiet der Bibelwissenschaften, der antiken Judaistik, der Patristik, der Klassischen Philologie und der Alten Geschichte.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Erarbeitung aktueller Sekundärliteratur, Präsentation eigener Projekte

Nachweise

ggfs. Seminararbeit Module: The M19; The M26; The M27; DA NT

Kirchengeschichte	
179560	ONLINE: Reformation (Kirchen- und Theologiegeschichte III)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	
zugeordnet zu Modul	The B10, The L10, The L45, The L11, The ASQ1, The L11.1, The ASQ2, The M20, The L44, The L48, The L49, The E7, The ASQ3, The WP1	

0-Gruppe	12.02.2021-12.02.2021 Einzeltermin	Fr	08:00 - 10:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
1-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi	08:00 - 10:00	
	06.11.2020-12.02.2021 wöchentlich	Fr	08:00 - 10:00	

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich mit der Zeit der Reformation und bietet einen grundständigen Überblick über Voraussetzungen, Ereignisse und Akteure des Reformationsgeschehens im 16. Jahrhundert. Hierfür werden die jüngsten Erkenntnisse aus der Luther- und Reformationsforschung diskutiert und nutzbar gemacht. Ein besonderer Schwerpunkt wird in der Vorlesung auf die Anfänge der Reformation in Wittenberg und Zürich gelegt, ein weiterer auf die politischen Konstellationen und Entwicklungen in Europa, im Alten Reich und in den Territorien und ein dritter auf die Entfaltung des evangelischen Kirchenwesens. Die Vorlesung wird auch als digitale Veranstaltung geplant (Moodle-Dokumente und Zoom-Konferenz).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: intensive Vor- und Nachbereitung, ca. 2 Std.

Nachweise

Klausur; mündliche Prüfung Module: DA KG; DB KG; The B10; The KG/ST 2; The M20; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The E7; The ASQ 1; The WP1 Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Volker Leppin (Hg.), Reformation, Neukirchen-Vluyn 2005 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen III) – Albrecht Beutel (Hg.), Luther Handbuch, Tübingen 32017 – Thomas Kaufmann, Erlöste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation, München 2016 – Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 32005.

179564	HYBRID: Grundkurs Theologiegeschichte
Allgemeine Angaben	

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The L5, The L5.1, The L8.1, The L8, The B7, The B8, The B6, The B6.1, The B9.1, BA_RW_3a, The KG/ST1, MASTud 622	

1-Gruppe	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	----	---------------	---

Kommentare

Der Grundkurs bietet einen ersten Überblick über die christliche Theologie- und Dogmengeschichte. Wir werden mit großen Schritten die 2000 Jahre der Christentumsgeschichte durchwandern und an weichenstellenden Stationen innehalten, um wichtige Themen zu vertiefen. Als Arbeitsmethoden ergänzen sich Vorlesung und gemeinsame Quellenlektüre bzw. entsprechende digitale Formate. Bei digitaler Lehre: Dozentinnen-Input per Moodle (Skript, ppt, Audio), schriftliche Kurzreferate, Diskussion per Zoom

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Klausur Module: BA RW 3; DB KG; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1; MASTud622

Empfohlene Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

179562

ONLINE: Ich glaube ... an die Auferstehung der Toten". Entwicklung und Bedeutung des Auferstehungsglaubens in der Alten Kirche

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The M20, The E6, The KG/ST2, The L44, The L48	

1-Gruppe	06.11.2020-12.02.2021 wöchentlich	Fr 08:00-10:00	Termin fällt aus !
----------	--------------------------------------	----------------	--------------------

Kommentare

Der Glaube an die Auferstehung der Toten zählt zu den zentralen Aspekten des christlichen Glaubens, die im Apostolischen und im Nizäno-Konstantinopolitanischen Glaubensbekenntnis allsonntäglich von Christen auf der ganzen Welt bekannt werden. Doch hat sich der Auferstehungsglaube seit den biblischen Zeugnissen (zuerst Dan 12,1-4) allmählich entwickelt und erst in diversen Debatten Profil gewonnen: Wann geschieht die Totenaufstehung? Welcher Art ist der Leib, der auferstehen wird? Muss auch die Seele auferstehen, oder lebt sie sowieso nach dem leiblichen Tod weiter? Um die Hintergründe dieser und ähnlicher Fragen zu erhellen, stellt die Vorlesung verschiedene Autoren und ihre Argumente für und wider eine so oder anders geartete Totenaufstehung vor, darunter – nach den wichtigsten biblischen Zeugnissen – Ps-Athenagoras, Irenäus von Lyon, Origenes und seinen ersten Kritiker Methodius von Olympus. Ergänzend werden auch Zeugnisse der bildenden Kunst berücksichtigt. Bei digitaler Lehre: Bereitstellung eines Skriptes per Moodle, ggf. ergänzt um ppt, Audio und Moodle-Forum.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. Nachbereitung

Nachweise

Klausur Module: The KG/ST 2; The M20 The E6; Staatsprüfungsmodule: The L44 ; The L48

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

179574

ONLINE: Versöhnung trotz politischer Ungerechtigkeit? Die Aufarbeitung des Unrechts in der DDR

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Lehmann, Roland / Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The L45, The KG/ST2, The L49, The L44, The L48	

1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Nach 30 Jahren Mauerfall ist die Erforschung der Transformationsgeschichte Deutschlands noch längst nicht abgeschlossen. Insbesondere die Frage nach der zwischenmenschlichen Versöhnung ist offen geblieben. Diesem sensiblen Thema widmet sich das interdisziplinäre Seminar aus ethischer und kirchengeschichtlicher Perspektive. In einem ersten Schritt werden klassische Texte aus dem 20. Jahrhundert zum Thema gelesen (Theodor W. Adorno, Karl Jaspers, Hannah Arendt, Paul Ricœur und weitere). In einem zweiten Schritt erfolgt die Anwendung der ethischen Theorien auf die Kirchengeschichte in der Zeit der DDR und danach. Vor dem Hintergrund der Analyse von Stasi-Akten werden verschiedene Fälle der Diskriminierung in der DDR betrachtet. Außerdem wird es ein Gespräch mit Landesbischofin a.D. Ilse Junkermann zum Thema „Versöhnung zwischen Stasi-Opfern und Stasi-Tätern“ geben. Das Seminar findet in Kooperation mit dem Referenten Dr. Matthias Wanitschke von der Behörde des Landesbeauftragten des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur statt. Bei digitaler Lehrform werden zum Zeitpunkt des Seminars wöchentliche Online-Meetings zur Diskussion der aufgegebenen Lektüre abgehalten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit im Umfang von 4 Stunden

Nachweise

Hausarbeit, mündliche Prüfung Modul: DA KG; DA ST; The KG/ST 2; The L44; The L45; The L48; The L49; The M22; DB Int; DA Int

Empfohlene Literatur

wird bekannt gegeben

179563

ONLINE: Origenes und seine Kritiker

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The L45, The L49, The M20, The E6, The E7, The KG/ST2	

1-Gruppe	06.11.2020-12.02.2021 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Origenes (185–254 n.Chr.) ist eine der berühmtesten und faszinierendsten Gestalten der alten Kirchengeschichte; sein umfangreiches Werk beeinflusste die Entwicklung christlicher Exegese und Theologie maßgeblich. Doch schon früh waren diverse Züge seiner Theologie Gegenstand heftiger Kritik, die zu ihrer Verurteilung auf dem 5. Ökumenischen Konzil von Konstantinopel 553 n.Chr. führte. Im Seminar wollen wir uns zunächst Origenes' Leben, Werk und Theologie erschließen, um dann auch die kritischen Stimmen Gehör finden zu lassen. Ziel ist, anhand dieses prosopographischen Zugriffs einen vertieften Einblick in die weichenstellende Zeit der Alten Kirche zu gewinnen. Bei digitaler Lehre: Dozentinnen-Input per Skript oder Audio (Moodle), schriftliche Referate (Moodle), Diskussion per Zoom

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-3 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Hauptseminararbeit Module: DA KG; The E6; The KG/ST 2; The M20; The E7 ; Staatsprüfungsmodule: The L45; The L49

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

181227

PRAESENZ (PRESENCE) Der arianische Streit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The B5, The B6, The B6.1, The KG/ST1, The L5, The L5.1	

1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Fürstengraben 1	Seminarraum 219
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	-----------------

Kommentare

Der Streit um die wahre Gottheit Christi erschütterte die Kirche in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts (318–325). Seine Kenntnis gehört zum kirchengeschichtlichen Grundwissen, weil er die zentrale Bedeutung der theologischen Deutung der Person Christi für die Kirche in krisenhafter Zuspitzung verdeutlicht. Der Arianische Streit wurde durch schroffe Formulierungen des alexandrinischen Presbyters Arius ausgelöst, der die Meinung vertrat, dass Christus, Sohn Gottes, dem Vater als Geschöpf untergeordnet sei. Die Konzilsväter von Nizäa (325) wiesen mit ihrem so genannten Nizänischen Glaubensbekenntnis die Lehre des Arius ab. Der Streit um die Gottheit Christi ging dennoch weiter. Im Proseminar werden wir den Arianischen Streit in seinen Voraussetzungen, seinen Standpunkten und seinem Verlauf studieren. In einem Ausblick soll die Ausweitung der Fragestellung auf das Verhältnis des Heiligen Geistes zum Vater und zum Sohn und damit die weitere Entwicklung des trinitarischen Streites beleuchtet werden. Zugleich soll das Proseminar in die Grundlagen, die Hilfsmittel und die Methodik des kirchenhistorischen Arbeitens einführen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-3 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Proseminararbeit Module: DB KG; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The KG/ST 1; The L5; The L5.1

Empfohlene Literatur

Zum ersten Schmökern: Manfred Clauss, Der Kaiser und sein wahrer Gott. Der spätantike Streit um die Natur Christi, Darmstadt 2010. Weitere Literatur wird im Proseminar bekannt gegeben.

179573**ONLINE-PLUS: Bonhoeffer - Lektüre****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Poppitz, Maria	
zugeordnet zu Modul	BA_RW_3a, The B10, The B9, The ASQ2, The L10, The B4.3, The L11, The M20, The ASQ3	

1-Gruppe	02.11.2020-08.02.2021 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Kaum ein anderer evangelischer Theologe des 20. Jahrhunderts erlangte in den vergangenen Jahrzehnten so viel Aufmerksamkeit wie Dietrich Bonhoeffer. Seine Biografie und sein wissenschaftliches Werk faszinieren und regen zum reflektierten Selbstdenken an. Aus diesem Grund will sich die Übung mit Bonhoeffer auseinandersetzen, seine Impulse zeitgeschichtlich kontextualisieren und diskutieren. Im Falle eines digitalen Semesters wird Bonhoeffers Briefsammlung Widerstand und Ergebung im Zentrum stehen. Das Werk vereint u.a. Gedanken zu Zeit, Glück, Freundschaft, Vertrauen und Existenz, aber berichtet auch über Bonhoeffers Selbstzweifel, seine Vorstellung von Zivilcourage, Gerechtigkeit, Pazifismus und nicht zuletzt über seine Ansichten im Hinblick auf Widerstand. Die Lektüre soll einen Einblick in eben diese facettenreiche Glaubenswelt eines Theologen, dessen Werk man heute zu den Klassikern der Theologiegeschichte zählen darf, ermöglichen. Sollte das Halten einer Präsenzveranstaltung möglich sein, werden wir uns außerdem Bonhoeffers Ethik zuwenden. Alle Materialien werden im Falle eines digitalen Semesters samt begleitender Leitfragen und Aufgabenstellungen auf Moodle zur Verfügung gestellt. Außerdem sind dann in geregelten Abständen Zoom-Konferenzen (bzw. E-Mails) zur Rücksprache geplant.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std., Referat

Nachweise

- Module: BA RW 3; DB KG; The B9; The B10; The B4.3; The L10; The M20; The ASQ 2; The ASQ 3; The L11

Empfohlene Literatur

Zur Einführung s. Wolfgang Huber, Dietrich Bonhoeffer. Auf dem Weg zur Freiheit, München 2019; S. Dramm, Dietrich Bonhoeffer. Eine Einführung in sein Denken, Gütersloh 2001. Zur Lektüre s. Dietrich Bonhoeffer, Widerstand und Ergebung. Briefe und Aufzeichnungen aus der Haft, hg. v. Eberhard Bethge, Gütersloh 172002

145812**PRAESENZ (PRESENCE) Lectura theologico-philosophica graeca: Debatten um das Böse und die Freiheit im 3. und 4. Jahrhundert****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias	
zugeordnet zu Modul	The E6, BaPhi 4.1b, Graec 700, BaPhi 3.1b, Graec 820, LA-Phi 4.2, LA-Phi 2.3, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 5.1, BA-Phi 4.2, LA-Phi 4.1, LA-Phi 2.2, Graec 500, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.4, Lat 500, LA-Phi 2.4, Lat 700, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, BA-Phi 4.3, LA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2	

1-Gruppe	02.11.2020-08.02.2021 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

In der interdisziplinären Lehrveranstaltung werden wir die Schrift *De libero arbitrio* des kleinasiatischen Kirchenschriftstellers Methodius von Olympus (gest. ca. 311 n.Chr.) miteinander im Griechischen studieren. Sie wurde als wahrscheinlich früheste Schrift dieses Autors verfasst und ist in umfangreichen griechischen Fragmenten erhalten, die von einer vollständigen Übersetzung ins Altslavische ergänzt werden. Ausgehend von Methodius werden wir pagane und christliche Antworten auf die Menschheitsfrage nach dem Bösen und der Willensfreiheit diskutieren und dabei die philosophische und die theologische Perspektive miteinander ins Gespräch bringen. Bei digitaler Lehre: Dozenten-Input per Skript (Moodle), schriftliche Vorbereitung eines Textabschnitts, Kurzreferate, Diskussion per Zoom

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vor- und Nachbereitung; schriftlich ausgearbeitetes Referat auch als Übung anrechenbar

Nachweise

schriftliche Ausarbeitung des Referats (s.o.) Module: The E6; The M28 für Philosophiestudierende: BA Phi. 3.1; BA Phi. 4.1; BA Phi. 4.2; BA Phi. 4.3; Graec 820; Graec 500; Graec 700; Lat 500; Lat 700; LA Phi. 4.1; PA Phi. 4.2; LA Phi. 2.1; LA Phi. 2.2; LA Phi. 2.3; LA Phi. 2.4; MA Phi. 1.1; MA Phi. 1.4; MA Phi. 2.1; MA Phi. 2.2

Empfohlene Literatur

Metodio d'Olimpo, *Il libero arbitrio*, a cura di Roberta Franchi, *Lecture cristiane del primo millennio* 53, Mailand 2015 oder André Vaillant, *Le De autexusio de Méthode d'Olympe*. Version slave et texte grec édités et traduits en français, *Patrologia orientalis* 22,5, Paris 1930 (Nachdruck Turnhout 2004).

179561

ONLINE Neue Forschungen in der Theologie- und Kirchengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	

1-Gruppe	05.02.2021-05.02.2021 Einzeltermin	Fr 10:15 - 22:00 Termin wird noch bekannt gegeben
----------	---------------------------------------	--

Kommentare

In dem Oberseminar werden neue Forschungen aus dem Bereich der Kirchengeschichte vorgestellt, reflektiert und diskutiert. Es dient zugleich der Besprechung laufender Dissertationen und Habilitationen und der Vertiefung des wissenschaftlichen Methodengesprächs.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Übernahme eines Referates Anmeldung persönlich beim Dozenten

Nachweise

Modul: The M28

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Systematische Theologie

179608

ONLINE: Religion und Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam	
zugeordnet zu Modul	The KG/ST2, The M21	

1-Gruppe	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Literatur eröffnet den Zugang zu religiösen Fragen, Stimmungen, Redeweisen, welche über quer zu Typisierungen der christlichen Dogmatik liegen. Literatur fordert auf diese Weise Dogmatik heraus, mit ungewohnten Perspektiven umzugehen und gegenwartssensibel weiterzudenken. Gegenwartsliteratur kann dabei eine Brücke bilden zwischen Systematischer Theologie und dem Denken, Fühlen und Erleben vieler Zeitgenossen. Die Vorlesung wird sich intensiv mit Gedichten und Romanen auseinandersetzen, um dann jeweils die aufgeworfenen Fragen und dargestellten Perspektiven systematisch-theologisch weiterzuführen. Dabei soll ein theologischer Umgang mit Literatur eingeübt werden, welcher Literatur weder darauf reduziert, eine Ideenträgerin zu sein, noch die Theologie darauf, das nötige Hintergrundwissen zur Erschließung von religiösen Motiven zur Verfügung zu stellen. Die Vorlesung richtet sich an enthusiastische Literaturleserinnen und Literaturfreunde, aber auch an alle, welche bislang wenig Zugang zu Gedichten und Romanen haben. Im Falle digitaler Lehre: Audio- und Videodateien über Moodle

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Std. Nachbearbeitung

Nachweise

Klausur Module: DA ST; The KG/ST 2; The M21

Empfohlene Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

179638

ONLINE: Jesus Christus - Versöhner der Welt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The M21, The KG/ST2, The L11, The L10	

1-Gruppe	06.11.2020-12.02.2021 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick zum Thema Soteriologie und behandelt dementsprechend nicht allein Versöhnung, sondern auch Rechtfertigung, Erlösung, eschatologische Hoffnungsbilder und andere Metaphern für das, was durch Jesus Christus rettend und heilsam in die Welt gekommen ist. Neben dogmatischen Themen werden auch Umrisse einer Ethik der Versöhnung skizziert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std/Woche

Nachweise

Alle Modulrelevanten Prüfungen werden angeboten

Module: DA ST; The KG/ST2; The L10; The L11; The M21; The M22

Empfohlene Literatur

Markus Mühling, Versöhnendes Handeln – Handeln in Versöhnung. Gottes Opfer an die Menschen. Göttingen 2005. Gerhard Sauter (Hg.), 'Versöhnung' als Thema der Theologie. Gütersloh 1997

179641

HYBRID: Grundkurs Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The B9, The L8.1, The B8, The B5, The B6.1, The B9.1, The KG/ST1, The B6, The B7, The L8, The L5, The L5.1	

1-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Veranstaltung bietet Grundwissen in evangelischer Ethik, sowohl was klassische Ansätze, als auch was Methoden und aktuelle Diskussionen in Bereichsethiken anbetrifft. Grundlage der Arbeit sind ausgewählte Abschnitte aus dem Handbuch der Evangelischen Ethik.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 5 Std/Woche

Nachweise

Alle Module: DB ST; The B5; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1

Empfohlene Literatur

Wolfgang Huber/Thorsten Meireis/Hans-Richard Reuter (Hg.), Handbuch der Evangelischen Ethik. München 2015 (bitte anschaffen).

179644

PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs Medizin-Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Rieger, Hans-Martin	
zugeordnet zu Modul	The B6.1, The B9.1, The L5.1, The B5, The B6, The B7, The B9, The L5, The L8, The KG/ST1, The B8, The L8.1	

1-Gruppe	01.03.2021-05.03.2021 Blockveranstaltung	kA 09:00 - 15:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
	05.03.2021-05.03.2021 Einzeltermin	Fr -	

Kommentare

Die Lehrveranstaltung wird als Grundkurs und Übung angeboten. Die Themen Gesundheit, Krankheit, Alter und Tod betreffen alle Menschen. Viele ethische Fragen tun sich auf. Der Medizin sind heute Dinge möglich, die früher undenkbar waren. Der Fortschritt brachte viele Errungenschaften mit sich, stellt zugleich aber vor Entscheidungsprobleme. Die Medizin-Ethik bedenkt die ethischen und anthropologischen Grundlagen ärztlichen und auch seelsorgerlichen Handelns. Sie wird insbesondere aktuelle Problemfelder im Auge haben. Wer mitreden will (und häufig auch muss), bedarf hier auch theoretischer Grundkenntnisse. Die Veranstaltung ist zunächst als Lektüre-Übung des Studienbuches von G. Pöltner, „Grundkurs Medizin-Ethik“ (Wien 2006) angelegt. Zu den spezifisch theologischen Sichtweisen ziehen wir U.H.J. Körtner, Leib und Leben. Bioethische Erkundungen zur Leiblichkeit des Menschen, Göttingen 2010, heran. Außerdem: P. Dabrock, Bioethik des Menschen, in: W. Huber / T. Meireis / H.-R. Reuter (Hg.), Handbuch der Evangelischen Ethik, München 2015. Zur Vorbereitung der Intensivwoche muss das Studienbuch von Pöltner durchgearbeitet sein. Auf der anderen Seite gilt: Eine gemeinsame Intensivwoche ist immer ein schönes Erlebnis!

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Literatur muss vor der LV gelesen werden / Referate

Nachweise

Klausur bei Anrechnung als Grundkurs Module: The M22; DB ST; The B10; The B4.3; The M21 The B5; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1

179610

ONLINE: Das Handeln Gottes in der Geschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam	
zugeordnet zu Modul	The L49, The L44, The KG/ST2, The L48, The M21, The L45, The L11, The L11.1	
1-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00

Kommentare

Eine zentrale Frage für das heutige Reden von Gott ist: Kann und wird Gott in unserer Geschichte handeln? Daran schließen sich folgende Fragen an: Was kann im Gebet erhofft werden? Welchen theologischen Umgang finden wir mit dem Theodizee-Problem? Wie wird Gott erfahrbar? Zu diesen Fragen lesen wir aktuelle Entwürfe, vor allem auch aus der gegenwärtigen Prozess-Theologie Im Falle digitaler Lehre: Zoomkonferenz

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 1 Std. Nachbereitung

Nachweise

HS-Arbeit; Klausur Module: DA ST; The L11; The L11.1; The KG/ST 2; The M21; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

179574

ONLINE: Versöhnung trotz politischer Ungerechtigkeit? Die Aufarbeitung des Unrechts in der DDR

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Lehmann, Roland / Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The L45, The KG/ST2, The L49, The L44, The L48	
1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00

Kommentare

Nach 30 Jahren Mauerfall ist die Erforschung der Transformationsgeschichte Deutschlands noch längst nicht abgeschlossen. Insbesondere die Frage nach der zwischenmenschlichen Versöhnung ist offen geblieben. Diesem sensiblen Thema widmet sich das interdisziplinäre Seminar aus ethischer und kirchengeschichtlicher Perspektive. In einem ersten Schritt werden klassische Texte aus dem 20. Jahrhundert zum Thema gelesen (Theodor W. Adorno, Karl Jaspers, Hannah Arendt, Paul Ricœur und weitere). In einem zweiten Schritt erfolgt die Anwendung der ethischen Theorien auf die Kirchengeschichte in der Zeit der DDR und danach. Vor dem Hintergrund der Analyse von Stasi-Akten werden verschiedene Fälle der Diskriminierung in der DDR betrachtet. Außerdem wird es ein Gespräch mit Landesbischöfin a.D. Ilse Junkermann zum Thema „Versöhnung zwischen Stasi-Opfern und Stasi-Tätern“ geben. Das Seminar findet in Kooperation mit dem Referenten Dr. Matthias Wanitschke von der Behörde des Landesbeauftragten des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur statt. Bei digitaler Lehrform werden zum Zeitpunkt des Seminars wöchentliche Online-Meetings zur Diskussion der aufgegebenen Lektüre abgehalten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit im Umfang von 4 Stunden

Nachweise

Hausarbeit, mündliche Prüfung Modul: DA KG; DA ST; The KG/ST 2; The L44; The L45; The L48; The L49; The M22; DB Int; DA Int

Empfohlene Literatur

wird bekannt gegeben

179615

PRAESENZ (PRESENCE): Religion und Religionskritik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Krauß, Kerstin	
zugeordnet zu Modul	The L8, BA_RW_3a, The L8.1, The B9, The B9.1, The KG/ST1	

1-Gruppe	13.10.2020-13.10.2020 Einzeltermin	Di 10:00 – 16:00	Termin fällt aus !
	14.10.2020-14.10.2020 Einzeltermin	Mi 10:00 – 16:00	Termin fällt aus !
	20.10.2020-20.10.2020 Einzeltermin	Di 10:00 – 16:00	Termin fällt aus !
	21.10.2020-21.10.2020 Einzeltermin	Mi 10:00 – 16:00	Termin fällt aus !
	27.10.2020-27.10.2020 Einzeltermin	Di 10:00 – 16:00	Termin fällt aus !
	28.10.2020-28.10.2020 Einzeltermin	Mi 10:00 – 16:00	Termin fällt aus !
	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.024 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Was ist gemeint, wenn man Menschen als religiös bezeichnet und andere als nicht religiös? Was macht die Religiosität von Menschen aus? Und ist der Mensch von Natur aus religiös? Was ist eigentlich das, was man mit dem Begriff Religion bezeichnet? Und was sind dann Religionen? In diesen Fragen kommen Grundanliegen der Religionstheorie bzw. Religionsphilosophie zum Ausdruck. Mit Religionstheorie aufs Engste verknüpft sind aber auch solche Theorien, die sich kritisch mit Begriff und Implikationen von Religion auseinandersetzen – die Religionskritik. In diesem Proseminar werden wir uns besonders grundlegenden Texten zu Religion und Religionskritik widmen. Dabei sind inhaltliche Ziele, einen Einblick in die Religionsphilosophie zu erhalten sowie Denker und Denkströmungen kennenzulernen, die für die protestantische Theologie insgesamt besonders zentral sind. Mit der Erarbeitung der Texte werden zugleich Methoden des systematisch-theologischen Denkens und Arbeitens vermittelt und eingeübt. Für den Fall, dass wir auch im Wintersemester noch auf digitale Lehre angewiesen sind, wird das Seminar unter den formal gleichen Bedingungen mit digitalen Lerntools gestaltet. Dabei werden asynchrone und synchrone Formen genutzt (v.a. Moodle und Zoom), um ein möglichst effektives Arbeiten zu ermöglichen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2+2 SWS

Nachweise

Proseminararbeit Module: BA RW 3; DB ST; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST 1; The L8; The L8.1

Empfohlene Literatur

Wird fortlaufend bekannt gegeben

179742

HYBRID: Approaching Reconciliation Studies

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Ph.D. Ferrari, Francesco	
zugeordnet zu Modul	The B8, LA-Phi 2.2, The B9, The L8.1, The L8, The B9.1, The KG/ST1, BA_RW_3a, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.4, LA-Phi 2.1	
1-Gruppe	06.11.2020-12.02.2021 wöchentlich	Fr 14:00 - 18:00 Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

At the Jena Center for Reconciliation Studies we define reconciliation as 'the re-establishment of good or normal relationships within and after genocides, war and dictatorships'. How is it possible? Which actors, disciplines and practices does it involve? The class introduces state-of-the-art models and theories that shape the contemporary debate about inter-group and inter-personal reconciliation, with a focus on contemporary authors.

Nachweise

Module: D Ph; DB ST; BA RW3; The B8; The B9; The B9.1; The KG/ST1; The L8; The L8.1; LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4

179643

ONLINE-PLUS: Die Judasgestalt aus biblischer, literarischer, dogmatischer und ethischer Sicht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The B4.3, The B10, The M21, The KG/ST2	

1-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Judas, der Jünger, der Jesus verraten hat, hat durch die Jahrhunderte verschiedene Deutungen provoziert. Immer geht es dabei um Fragen des Verrats und Verratenwerdens als menschliche Erfahrung und darum, was es für das ewige Schicksal von Judas bedeutet, dass er nicht nur einen Menschen, sondern Gottes Sohn, den Retter der Welt, verraten hat (vgl. z.B. Judas in Dantes Göttlicher Komödie). Judas ist so die Symbolgestalt des Antisemitismus geworden (Amoz Oz). Komplizierter werden die Verhältnisse, sobald Judas von Jesus die Erlaubnis erhält, das zu schnell zu tun, was er tun will und dass der Verrat in Gottes Heilsplan eingeordnet wird. Ist Judas am Ende nicht Täter, sondern Werkzeug der Gnade Gottes? (vgl. etwa Karl Barths Deutung der Judasgestalt) Schließlich gibt es Rechtfertigungen und Verständnisversuche für Judas (etwa im Musical Jesus Christ Superstar). Grundfragen menschlichen Verhaltens und der göttlichen Gnade werden anhand der Judasgestalt erschlossen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std im Seminar

Nachweise

nach Wunsch Module: DB ST; The B10; The B4.3; The M21; The M22

Empfohlene Literatur

Christoph Wrembek, K(eine) Chance für Judas. Friedberg-Ottmaring 2019.

179612

ONLINE-PLUS: Dogmatisches Denken und Argumentieren (Grundkurs Dogmatik, Teil II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam	
zugeordnet zu Modul	The B4.3, The B10, The M21	

1-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Diese Übung dient der Vertiefung des Grundkurses Dogmatik, idealerweise im zeitlichen Anschluss an den Grundkurs, aber auch mit einigen Semestern Abstand. Es wird viel Zeit für Diskussionen sein. An der eigenen Ausdrucksfähigkeit in theologischer Fachsprache werden wir beständig üben. Die Einladung zur Freude am kreativen theologischen Denken steht im Zentrum dieser Lehrveranstaltung. Im Falle digitaler Lehre: Zoomkonferenz

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std.

Nachweise

- Module: DB ST; The B10; The B4.3; The M21

Empfohlene Literatur

Wilfried Härle, Dogmatik, 5. Aufl., De Gruyter, Berlin/Boston 2018

158789

ONLINE: Kunst - Religion - Gesellschaft. Kulturtheorien der Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Aufbaumodul			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Dr. phil. Fritz, Elisabeth / Wörn, Katharina				
zugeordnet zu Modul		KU Mod 103, KU Mod 203, KU Mod 303, KU Mod 403, KU T 105, KU T 305, KU T 205, KU T 405, KU MM 105, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 405, The B4.3, The B10, The M21, KU-AM203.1, KU MM 203, KU MM 103, KU-VM303.1, KU MM 303, KU MM 403, KU-AM203.2, KU-VM303.2				
0-Gruppe	02.11.2020-08.02.2021 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 203 Fürstengraben 18	Fritz, E. / Wörn, K.		

Kommentare

Kunst und Religion stehen in der westlichen Welt des Mittelalters und der Neuzeit in einem komplementären Verhältnis zueinander: Kirchen zählen zu den wichtigsten Auftraggebern von Künstlern, mit Gemälden und Skulpturen gestaltete Altäre machen die Heilsbotschaft auf sinnlich-körperliche Weise erfahrbar und Debatten zur Auslegung zentraler christlicher Texte werden in schriftlicher ebenso wie bildlicher Form ausgetragen. Gesellschaftliche Ausdifferenzierungs- und Säkularisierungsprozesse verändern diese Stellung von Kunst und Religion in der Moderne jedoch fundamental. Spätestens im Zuge der Aufklärung löst sich die genuine Verbindung der beiden Bereiche ebenso wie ihre jeweiligen Funktionen für die Gesellschaft zunehmend hinterfragt werden. Die Selbstverständlichkeit von Religion und Kunst als integralem Bestandteil oder sinnstiftendem Rahmen der modernen Lebenswelt tritt zurück. Stattdessen wird ihre Bedeutung als befreiende Ergänzung, ästhetische Überschreitung oder Erfahrung von Sublimität im Gegensatz zum Alltag betont. Zugleich finden sich jedoch auch solche Deutungen, die der empfundenen Fragmentierung der Moderne neue Synthesen entgegensetzen, etwa in Konzepten einer „Kulturtheologie“ oder „Kunstreligion“. So entstehen mit der Wende zum 20. Jahrhundert verschiedene kulturtheoretische Entwürfe, die das Verständnis von Religion und Kunst, ihre Verhältnisbestimmung und ihre Bedeutung für die Gesellschaften der Moderne eingehend reflektieren. Diese Diskurse kulminieren in der Bestimmung des Begriffs der ‚Kultur‘ selbst und entfalten dabei durchaus ambivalente Bewertungen, die von affirmativ-euphorischen bis zu kritisch-pessimistischen Ansichten bezüglich der Rolle kultureller Phänomene für das moderne zwischenmenschliche Zusammenleben reichen. Im Seminar befragen wir verschiedene Entwürfe von ‚Kultur‘ und ihre jeweilige Deutung des Verhältnisses von Religion, Kunst und Gesellschaft in der Moderne anhand von Texten aus Fachdisziplinen wie der Philosophie, Theologie, Soziologie und Ästhetik (etwa von Friedrich Schleiermacher, Georg Simmel, Max Weber, Paul Tillich, Walter Benjamin, Niklas Luhmann). Die gemeinsame Lektüre will dabei sowohl die einzelnen theoretischen Positionen erschließen, sowie auch deren Implikationen und Konsequenzen aus interdisziplinärer Perspektive im Sinn einer breit gefassten ‚Kulturwissenschaft‘ diskutieren. Hinweis: Das Seminar ist für die Lehre im Online-Format vorgesehen. Bei der digitalen Veranstaltung werden wöchentliche Aufgabenstellungen (z.B. Protokolle zur Textlektüre, Erstellung von Präsentationen und Handouts) von den Teilnehmenden bearbeitet und in einer gemeinsamen digitalen Plattform (Moodle) zur Diskussion in der Gruppe hochgeladen. Der Austausch erfolgt im Rahmen von Chats, Foren und Videokonferenzen (Zoom). Nähere Infos über den organisatorischen Ablauf werden zu Semesterbeginn per Email bekannt gegeben.

Bemerkungen

Interdisziplinäre Lehrkooperation zwischen dem Lehrstuhl für Systematische Theologie an der Theologischen Fakultät und dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte am Seminar für Kunstgeschichte und Filmwissenschaft

Nachweise

für Studierende der Theologie: Teilnahmechein für Studierende der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten, Erstversuch: 26. März 2021, Zweitversuch: 28. Mai 2021)

Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: • Därmann, Iris: Kulturtheorien. Zur Einführung, Hamburg 2011 • Moebius, Stephan: Kultur, Bielefeld 2009 • Müller-Funk, Wolfgang: Kulturtheorie. Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaften, Tübingen/Basel 2006

179613

ONLINE-PLUS: Repetitorium Systematische Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Repetitorium		
	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam		
1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.024 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Im Repetitorium üben wir systematisch-theologisches Argumentieren, insbesondere mit Blick auf schriftliche und mündliche Prüfungen. Das vorhandene Wissen wird vertieft, problematisiert und selbständig ergänzt. Jede und jeder am Ende des Theologie-Studiums ist herzlich willkommen, unabhängig von der bisherigen Intensität der Beschäftigung mit Systematischer Theologie. Schreibübungen werden Sie dabei unterstützen, Ihre eigene theologische Position zu klären und mit vorhandenen Positionen ins Gespräch zu kommen. Im Falle digitaler Lehre: Zoomkonferenz

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 3 Std. Vorbereitung

Nachweise

Module: D IM I; D IM II

Empfohlene Literatur

Leonhardt, Rochus: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie, 4. Auflage, Vandenhoeck/Ruprecht, Göttingen 2009; Körtner, Ulrich H. J.: Dogmatik. Lehrwerk Theologie 5, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2018; Härle, Wilfried: Dogmatik, 5. Aufl., De Gruyter, Berlin/Boston 2018.

179614

Die Theologie von Marjorie Suchocki

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 8 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam	
0-Gruppe	02.11.2020-12.02.2021 Blockveranstaltung	kA - Termine nach Vereinbarung

Kommentare

Die amerikanische Theologin Suchocki ist eine Vertreterin der Prozesstheologie. Von den Kategorien und Leitideen der Prozesstheologie setzt sie sich mit grundsätzlichen dogmatischen Problemen, ihrer theologiegeschichtlichen Bearbeitung auseinander, um unter Rezeption interdisziplinärer Perspektiven eigene Thesen vorzutragen. Im Oberseminar werden wir vor allem die Frage nach dem Wesen Gottes, nach seinem Schöpfungshandeln und nach dem Verhältnis von Schöpfung, Sünde und Erlösung fragen. Das Oberseminar fungiert also einerseits als Einführung in die Prozesstheologie als auch in die Debatte einer spannenden gegenwärtigen Dogmatik. Doktoranden aller theologischen Fächer sind herzlich willkommen. Im Falle digitaler Lehre: Zoomkonferenz

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Gründliche Textlektüre zur Vorbereitung

Empfohlene Literatur

Suchocki, Marjorie H.: In God's Presence. Theological Reflections on Prayer, St. Louis 1996. Suchocki, Marjorie H.: The Fall of Violence. Original Sin in Relational Theology, New York 1995

180032

ONLINE: Jürgen Habermas, Glauben und Wissen II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Tétaz, Jean-Marc	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.4, The KG/ST2, The M21	
0-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00

Kommentare

Mit dem Werk *Auch eine Geschichte der Philosophie* (2019) hat Jürgen Habermas den groß angelegten Entwurf einer theologischen und philosophischen Genealogie der modernen Konstellation von Glauben und Wissen vorgelegt. Es handelt sich zweifelsohne um eines der bedeutendsten Bücher zur Religionsphilosophie des letzten Jahrzehntes. Den Studierenden soll die Möglichkeit gegeben werden, sich zeitnah mit diesem Werk zu befassen und somit auch mit der aktuellen Diskussion vertraut zu werden. Ausgehend vom Kapitel zur Reformation- und Protestantismusdeutung (II, 7-59), wird sich das Seminar auf die Kapitel zur modernen Philosophie konzentrieren (II, S. 189-766). Aufgrund der behandelten Autoren (u.a. Hume, Kant, Herder, Schleiermacher, Hegel, Junghegelianer, Marx, Kierkegaard) eignet es sich auch zur Vorbereitung auf das Philosophicum. Die Teilnahme am Seminar setzt nicht die Teilnahme am HS des Sommersemesters 2020 voraus. Eine Zusammenfassung des ersten Bandes wird den Teilnehmern als Einleitung angeboten. Das Seminar ist auch für Studierende anderer Fachrichtungen (Philosophie, Soziologie) zugänglich und geeignet.

Nachweise

HS-Arbeit Modul: DA ST; D Ph; D RW; The KG/ST2; M21; LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi-2.4

Empfohlene Literatur

Jürgen Habermas: *Auch eine Geschichte der Philosophie*. Bd. 1, *Die okzidentalen Konstellationen von Glauben und Wissen*; Bd. 2, *Vernünftige Freiheit. Spuren des Diskurses über Glauben und Wissen*, Suhrkamp Verlag, Berlin, Frankfurt a. M. 2019.

Praktische Theologie		
179400	ONLINE: Christliche Spiritualität	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna	
zugeordnet zu Modul	The B13, The B13.1	
1-Gruppe	02.11.2020-08.02.2021 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45
Kommentare		
<p>„Spiritualität“ ist ein aktuelles Thema, wie ein Blick in die Verlagsprogramme bestätigt, und das mit gutem Grund, denn es gibt in dieser Hinsicht in der Gegenwart Defizite, auch in den Kirchen. Geistliche Praxis, religiöse Methodik, spirituelle Erfahrung – das sind Themenkreise, die einzelne und Gemeinschaften zunehmend beschäftigen und beschäftigen müssen, denn ohne eine spirituelle Dimension kann die Seele nicht überleben. Die Vorlesung soll einführen in Formen, Methoden und Medien von Spiritualität in Vergangenheit und Gegenwart, aber sich auch mit der Frage nach der theologischen Begründung der entsprechenden Bemühungen auseinandersetzen.</p>		
Bemerkungen		
Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich		
Nachweise		
Essay (Abgabe bis 15. März 2021) Module: The B13; The B13.1; DA PT/RP; DB PT/RP; The M23; ASL		
Empfohlene Literatur		
<p>G. Ruhbach, Theologie und Spiritualität. Beiträge zur Gestaltwerdung des christlichen Glaubens, Göttingen 1987; J. Sudbrack, Gottes Geist ist konkret. Spiritualität im christlichen Kontext, Würzburg 1999; M. Josuttis, Religion als Handwerk. Zur Handlungslogik spiritueller Methoden, Gütersloh 2002; G. Mursell (Hg.), Die Geschichte der christlichen Spiritualität. Zweitausend Jahre in Ost und West, Stuttgart/ Zürich 2002; C. Dahlgrün, Christliche Spiritualität. Formen und Traditionen der Suche nach Gott. Mit einem Nachwort von Ludwig Mödl, Berlin/New York 2009.</p>		

179401	ONLINE: Homiletik - Predigen im / für das Internet	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna	
1-Gruppe	02.11.2020-08.02.2021 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45

Kommentare

Die ersten Monate in diesem Jahr haben uns eine Fülle von Anschauungsmaterial digital präsenter Kirchen beschert – von einer einsamen Geistlichen in einer großen, leeren Kirche über einen Erzbischof der Anglikaner, der einen Gottesdienst in seiner Küche filmte bis zu Gottesdiensten, die aus Filmschnitten zusammengesetzt waren. Da es mit der Nähe und mit der Fühlbarkeit der Gemeinschaft im Netz schwierig ist, erhalten die Predigten in diesen Gottesdiensten oft ein besonderes Gewicht. Worauf kommt es dabei an? Wie würde ich selbst es machen? Ob in Präsenz oder digital: Das Seminar wird gestreamte Gottesdienste auswerten und eigene Versuche der Teilnehmenden, die von diesen an einem Ort ihrer Wahl selbst aufgenommen wurden ausschließlich digital zur Kenntnis nehmen und besprechen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 3-4 Std.

Nachweise

Seminararbeit (Predigt mit Vorarbeiten)

Module: DA PT/RP; The M23

Empfohlene Literatur

Lesen Sie eine Homiletik Ihrer Wahl. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

179402

ONLINE-PLUS: Gemeindepraktikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Blockveranstaltung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna	

1-Gruppe	11.12.2020-11.12.2020 Einzeltermin	Fr 16:00 - 20:00	Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.12.2020-12.12.2020 Einzeltermin	Sa 10:00 - 18:00	Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Das Seminar soll zur Vorbereitung des Gemeindepraktikums dienen, indem Fragen und mögliche Beobachtungskriterien entwickelt werden; zur Nachbereitung hilft es, indem über das Erlebte gemeinsam reflektiert wird und die neuentwickelten Fragen helfen können, das Erfahrene neu und tiefer zu verstehen. Im Falle eines weiteren nicht in Präsenz stattfindenden Semesters (und sofern die Praktika wieder stattfinden können) findet das Blockseminar mittels Zoom-Konferenz statt. Die Literatur wird dann über Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Teilnahme

Nachweise

Bericht

Module: D Pra

Empfohlene Literatur

wird per Mail bekanntgegeben und liegt in einem Ordner im Eingangsbereich aus

165879

PRAESENZ (PRESENCE): Spezialpraktikum bei den "Engeln am Zug"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna	
zugeordnet zu Modul	The B13, The B13, The B4.2, The B13.1	

Kommentare

An jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat treffen sich in einem Café am Erfurter Hauptbahnhof Menschen zum Bibelteilen, Beten und Planen. An jedem Freitag sind sie von 14 bis 18 Uhr als „Engel am Zug“ unterwegs, in den blauen Westen der Bahnmissionsmission, beantworten Fragen, helfen bei Schwierigkeiten, unterstützen beim Umsteigen, nehmen sich Zeit für Menschen, denen sonst niemand zuhört. Die ökumenische Initiative der „Engel“ ist von der EKM in ihr Programm der Erprobungsräume aufgenommen worden als ein Versuch, Kirche außerhalb der Kirchenmauern zu sein, eine Gemeinde in einem säkularen Raum, die nicht zuerst dogmatische Wahrheiten verkündigt, sondern das Evangelium lebt. Wichtig ist die enge Verbindung von geistlichem und diakonischem Handeln, die Verbundenheit in einer Gemeinschaft, die nicht als Selbstzweck existiert, sondern weiterzugeben versucht, wovon sie lebt. Wer für sechs bis acht Wochen mit den „Engeln“ unterwegs sein möchte, kann sich an mich wenden. Er oder sie kann dafür sogar einen Schein bekommen, denn das Praktikum wird von der EKM als Spezialpraktikum anerkannt. Im Falle eines weiteren nicht in Präsenz stattfindenden Semesters wird die Begleitung der Praktikums per Telefon oder per Video stattfinden. Die „Engel“ sind inzwischen wieder am Bahnhof tätig.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Teilnahme; Termin nach Vereinbarung

Nachweise

Bericht Module: DA PT; The B4.2; ; The B13; The B13.1; The M23

101876

ONLINE-PLUS: Sprecherziehung I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		M.A. Ortmann, Eva-Maria			
0-Gruppe	06.11.2020-12.02.2021 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E020 August-Bebel-Straße 4		

Kommentare

Der Beruf des Theologen/der Theologin und des Religionslehrers/der Religionslehrerin ist ein Sprechberuf. Die Stimme als wesentliches „Werkzeug“ muss dabei hohen Anforderungen genügen. Leider scheiden viele Menschen in Sprechberufen vorzeitig aus dem Dienst aus, weil ihre Stimme den Belastungen nicht standhält. Ziel des Kurses ist es daher zuerst, Grundregeln für den richtigen Gebrauch der Stimme zu erlernen. Darüber hinaus ist es wichtig, sich auf die Zuhörer/innen, die Sprechsituation und den Raum einzustellen, um später Gottesdienst, Predigt, Gesprächskreise und Unterricht stimmlich angemessen gestalten zu können. Hierzu bietet das Seminar eine Reihe von grundlegenden Übungen an. Innerhalb eines digitalen Semesters findet das Seminar mit Hilfe von Zoomkonferenzen und Einzelfeedbacks per Zoom statt. Die Teilnehmer können zudem selbst Aufnahmen von Beiträgen erstellen, die wir gemeinsam ansehen und auswerten. Studierenden, die das Homiletische Seminar besuchen möchten, wird die Teilnahme in besonderer Weise empfohlen. Teilnehmerzahl begrenzt, daher Anmeldung mit Angabe von Studienrichtung und Semesterzahl notwendig

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: wie bei einer Übung üblich

Nachweise

Teilnahmeschein Module: Wahlbereich Diplom

179403

ONLINE-PLUS: Liturgisches Singen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		M.A. Ortmann, Eva-Maria			
1-Gruppe	06.11.2020-12.02.2021 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum E020 August-Bebel-Straße 4		

Kommentare

Die Übung führt in die Grundlagen des liturgischen Singens ein. Sie bietet zunächst praktische Übungen zu Gesangshaltung, Atem- und Stimmtechnik und umfasst außerdem folgende Bereiche: sicheres Singen der Liturgie, das Anstimmen von Liedern und Führen des Gemeindegesangs. Innerhalb eines digitalen Semesters findet das Seminar mit Hilfe von Zoomkonferenzen und Einzelfeeds per Zoom statt. Die Teilnehmer können zudem selbst Aufnahmen von Beiträgen erstellen, die wir auf Wunsch gemeinsam ansehen und auswerten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: wie bei einer Übung üblich

Empfohlene Literatur

Evangelisches Gesangbuch und Ergänzungsheft, Evangelisches Gottesdienstbuch

165881

Sozietät / Forschungskolloquium Praktischer Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna	

Kommentare

Gegenstand der Gespräche sind praktisch-theologische Neuerscheinungen und entstehende wissenschaftliche Arbeiten oder Forschungsvorhaben. Außerdem soll die Sozietät Anregungen für mögliche weitere Qualifizierungsarbeiten im Bereich Praktische Theologie bieten. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich. Im Falle eines weiteren nicht in Präsenz stattfindenden Semesters wird die Sozietät per Videokonferenz stattfinden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Bereitschaft zu extensiver Lektüre

Nachweise

Module: The M31; DA PT/RP (auf Einladung) ASL

179657

ONLINE-PLUS: Der Heilige Geist

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Schade, Miriam	
zugeordnet zu Modul	The B4.2, The B13, The B13, The B13.1	

1-Gruppe	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.021 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Der Heilige Geist ist für viele evangelische Christen ein Mysterium. Obwohl er aus gottesdienstlichen Bezügen, wie dem trinitarischen Segen und dem Credo, bekannt ist, empfinden ihn viele dennoch als nicht greifbar. In dieser Übung soll ein Überblick zum Heiligen Geist vermittelt werden, auf der Grundlage alttestamentlicher, neutestamentlicher, systematischer und praktisch-theologischer Literatur. Weiterhin wird dieses Seminar nicht nur bei einer protestantischen Sicht stehen bleiben, sondern ebenfalls einen Blick in pfingstkirchliche Theologie werfen. Zum Bestehen der Übung ist regelmäßige Teilnahme, ein gründliches Studieren der Texte und die Abgabe eines kurzen Essays zum Ende des Semesters von Nöten. Im Falle eines digitalen Semesters werden die Texte während eines Zoom-Meetings miteinander besprochen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. inklusive Anwesenheit im Seminar

Nachweise

Essay Module: DA PT/RP; The B4.2; The M23 ; The B13; The B13.1

Empfohlene Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

179658

ONLINE-PLUS: Grundkurs Praktische Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Schade, Miriam	
zugeordnet zu Modul	The B14	

1-Gruppe	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.024 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Was ist die Praktische Theologie? Welche Teilgebiete umfasst sie, auf welche anderen Teildisziplinen bezieht sie sich und was genau ist ihre Aufgabe? All diese Fragen und noch viele weitere werden in dem Grundkurs beantwortet. Er bietet damit einen ersten Überblick und eine Einführung in dieses spannende Teilgebiet der Evangelischen Theologie. Im Falle eines digitalen Semesters werden die Lerninhalte über Zoom-Meetings und Kurzvideos vermittelt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 3 Stunden inklusive Anwesenheit im Seminar

Nachweise

Stundengestaltung während des Seminars Module: DB PT/RP; The B14

Empfohlene Literatur

u.a.: Meyer-Blanck, Michael/Weyel, Birgit: Arbeitsbuch Praktische Theologie. Ein Begleitbuch zu Studium und Examen in 25 Einheiten, Gütersloh 1999. Möller, Christian: Einführung in die Praktische Theologie, Tübingen/Basel 2004. Nicol, Martin: Grundwissen Praktische Theologie. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart/Berlin/Köln 2000. Rössler, Dietrich: Grundriß der Praktischen Theologie, Berlin/New York 1986

Religionspädagogik

179665

PRAESENZ (PRESENCE): Grundfragen der Religionspädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	
zugeordnet zu Modul	The L12.2, The RP1, The B12.1, The B12, The L12	

1-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 ONLINE
----------	--------------------------------------	----------------------------

Kommentare

In der Vorlesung werden Grundfragen einer christlich fundierten Bildung und Erziehung behandelt. Hierzu gehört die Vermittlung von Grundkenntnissen • gängiger Konzeptionen der Religionsdidaktik, einschließlich kompetenz- und inklusionsorientierter sowie religionssensibler Ansätze, • spezifischer pädagogischer und didaktischer Bedingungen insb. in den Lernorten Schule und Kirche, • der religiösen Entwicklung, kirchlicher und nicht-institutionalisierter Sozialisation und der Bedeutung gelebter Religion in der Lebenswelt v.a. von Kindern und Jugendlichen. Findet das Semester digital statt, wird die Veranstaltung Form regelmäßiger Videokonferenzen (Zoom) realisiert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: s. Modulkatalog

Nachweise

ggf. Klausur, lt. Modulkatalog Module: DB PT/RP; The B12; The B12.1; The L12; The L12.2; The RP 1

Empfohlene Literatur

David Käbisch, Thomas Heller, Michael Wermke, Repetitorium Religionspädagogik, Tübingen 2012; Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012

179662

ONLINE: Alles Inklusion - oder was?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 12 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	
zugeordnet zu Modul	The L46, The L15, The L50, The RP2	

1-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00
	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Termin fällt aus !

Kommentare

„Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazu gehört. Egal wie du aussiehst, welche Sprache du sprichst oder ob du eine Behinderung hast. Jeder kann mitmachen.“ (Aktion Mensch) Genau: Inklusion bedeutet, dass kein Mensch aus welchen Gründen auch immer ausgegrenzt werden darf. Aber was heißt dies konkret und wie können wir dieses Ziel erreichen? Sind wir bereits eine inklusive Gesellschaft und haben wir ein inklusives Schulwesen? Was bedeutet eine inklusive Religionsdidaktik und soll es künftig einen inklusiven Religionsunterricht geben? Gibt es nicht nur ein Recht auf, sondern auch eine Pflicht zur Inklusion? Welche Herausforderungen bringt Inklusion für meine spätere Tätigkeit als PfarrerIn oder ReligionslehrerIn? In diesem Hauptseminar wollen wir uns mit dem Thema Inklusion in theologischer, soziologischer, psychologischer und (religions)pädagogischer Perspektive beschäftigen und danach fragen, was Inklusion in schulischen und kirchlichen Bildungszusammenhängen bedeutet. Welche Herausforderungen bringt Inklusion für meine spätere Tätigkeit als PfarrerIn oder ReligionslehrerIn? Wenn es möglich sein sollte, wird die Hospitation eines inklusiven Schulunterrichts eingeplant. Für die Staatsprüfungsmodule ist das Hauptseminar nur in Verbindung mit der Teilnahme am Repetitorium (LV-Nr.: 145824) anrechenbar. Findet das Semester digital statt, wird die Veranstaltung Form regelmäßiger Videokonferenzen (Zoo) realisiert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: s. Modulkatalog

Nachweise

Präsentation, Hauptseminararbeit lt. Modulkatalog
Staatsprüfungsmodule: The L46; The L50

Module: The L15; The M24; The RP 2; DA Int; DB Int; DA PT/RP;

Empfohlene Literatur

Nipkow, Karl Ernst: Menschen mit Behinderung nicht ausgrenzen! Zur theologischen Begründung und pädagogischen Verwirklichung einer „Inklusiven Pädagogik“, in: Pithan, Annabelle/Schweiker, Wolfhard (Hrsg.): Evangelische Bildungsverantwortung: Inklusion. Ein Lesebuch, Münster 2011, S. 89–98. Schlag, Thomas: Inklusionskompetenzen im Pfarramt: Grundlagen, Kritik und Herausforderung, in: Nord, Ilona (Hrsg.): Inklusion im Studium Evangelische Theologie: Grundlagen und Perspektiven mit einem Schwerpunkt im Bereich von Sinnesbehinderung, Leipzig 2015, S. 369–387. Kunz, Ralph: Das Programm Inklusion im Kontext von Kirche und seine Herausforderung für das Studium der Evangelischen Theologie, in: Nord, Ilona (Hrsg.): Inklusion im Studium Evangelische Theologie: Grundlagen und Perspektiven mit einem Schwerpunkt im Bereich von Sinnesbehinderung, Leipzig 2015, S. 388–401. Schröder, Bernd/Wermke, Michael: Religionsdidaktik zwischen Schulformspezifika und Inklusion. Bestandsaufnahmen und Herausforderungen, Leipzig 2013. Schweiker, Wolfhard: Arbeitshilfe Religion inklusiv. Basisband: Einführung, Grundlagen und Methoden, Stuttgart 2012.

179697

ONLINE: Grundlagen der Religionspädagogik mit schulpraktischen Übungen für Pfarramtsstudierende

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 7 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 7 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
1-Gruppe	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00

Kommentare

Dieses Proseminar ist vor allem für Pfarramtsstudierende gedacht. Es bietet eine Einführung in die Fragen der Religionspädagogik und möchte die Theorie mit der Praxis durch schulpraktische Übungen an der Regelschule Kahla verbinden. Wir dürfen dort im Religionsunterricht hospitieren und im Team einen Unterrichtsversuch durchführen. Neben diesen schulpraktischen Übungen werden wir uns im Proseminarkontext mit der Theorie von Unterrichtsplanung beschäftigen. Das Proseminar soll auch zu einer ersten Anleitung zum Anfertigen eines Unterrichtsentwurfes hinführen. Ein eventuell notwendig werdendes digitales Format der Lehrveranstaltung wird in Absprache mit den Studierenden vereinbart werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. Vor- und Nachbereitung pro Woche

Nachweise

Hausarbeit möglich (Unterrichtsentwurf) Module: DB PT/RP

Empfohlene Literatur

(in Auswahl): Bernd Schöder: Religionspädagogik, Tübingen 2012; Themenheft Kompetenzorientierung im Religionsunterricht – Chancen und Grenzen, ZPT 70 (2018) Heft 4; Franz Wendl Niehl/Arthur Thömmes: 212 Methoden für den Religionsunterricht, München 1998

179699**ONLINE-PLUS: Das Thema „Heilige“ im Konfessionell-kooperativen Religionsunterricht****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita / Pomm, Daniel	
zugeordnet zu Modul	The RP1, The RP2, The L12, The B4.2, The B12, The B12.1, The L15	

1-Gruppe	02.11.2020-08.02.2021 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.022 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

„Heilige“ als Thema konfessionell-kooperativen Lernens - das ist Aufgabe und Frage des Umgangs der Religionsdidaktik mit der Suche von Jugendlichen nach Orientierung. Die Übung fragt nach der angemessenen didaktischen Umsetzung der katholischen und evangelischen Tradition im Kontext des Themas „Heilige“ heute. Dabei geht es um eine kritische Wahrnehmung von Traditionen und die Reflektion einer möglichen Interpretation, die das Potenzial kirchengeschichtlicher Überlieferung für aktuelle unterrichtliche Fragestellungen fruchtbar zu machen versucht. Der Konfessionell-kooperative Religionsunterricht eröffnet die Perspektive eines Dialoges zwischen katholischem und evangelischem Umgang mit den Heiligen unserer Kirchengeschichte. Ein eventuell notwendig werdendes digitales Format der Lehrveranstaltung wird in Absprache mit den Studierenden vereinbart werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. Vor- und Nachbereitung pro Woche

Nachweise

Stundengestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung Module: DA PT/RP; The B 12; The B 12.1; The B4.2; The L 12; The L 15; The M 24; The RP 1; The RP 2

Empfohlene Literatur

(in Auswahl): Christoph Bizer u.a.: Sehnsucht nach Orientierung. Vorbilder im Religionsunterricht. Jahrbuch der Religionspädagogik, Neukirchen-Vluyn 2008; Stefan Altmeyer u.a.: Ökumene im Religionsunterricht. Jahrbuch der Religionspädagogik, Göttingen 2016; Eva-Maria Kenngott, Rudolf Englert, Thorsten Knauth (Hrsg.): Konfessionell-interreligiös-religionskundlich. Unterrichtsmodelle in der Diskussion, Stuttgart 2015; Ulrich H.J. Körtner: Wohin steuert die Ökumene? Vom Konsens- zum Differenzmodell, Göttingen 2005; Konstantin Lindner/Mirjam Schambeck/Henrik Simojoki/Elisabeth Naurath (Hg.): Zukunftsfähiger Religionsunterricht. Konfessionell-kooperativ-kontextuell, Freiburg u.a. 2017.

179528**ONLINE: David. Exegese, Hermeneutik, Didaktik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes / Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	
zugeordnet zu Modul	The B3, The E2, The B12, The B17, The RP1, The B3.1, The B4.2, The B12.1, The L15, The RP2, The L12, The L3.1	

1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Hirtenknabe, Musiktherapeut, Elitekämpfer, Desperado, König, Kultstifter, Liederdichter, Ehebrecher... Diese – unvollständige – Liste von alttestamentlichen Facetten der Persönlichkeit Davids gibt Zeugnis von der Faszination, die die Gestalt des Ephratiters aus Bethlehem von jeher ausübte und von der Bedeutung, die ihm seitens der biblischen Überlieferer zugemessen wurde. Beides reicht weit über die Grenzen des biblischen Kanons hinaus und in die jüdische und christliche Rezeptionsgeschichte hinein. Archäologische und exegetische Fragestellungen werden in der Übung mit Blick auf ihre hermeneutischen Voraussetzungen ebenso diskutiert werden wie Möglichkeiten und Grenzen der didaktischen Arbeit mit David in religionspädagogischen Handlungsfeldern.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3-4 Stunden pro Woche

Nachweise

Module: für AT: DB AT; The B3; The B 3.1; The L3.1; The E2; DA Int; DB Int für RP: DA PT/RP; The B12; The B17; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The RP 1; The RP 2; DA Int; DB Int;

Empfohlene Literatur

Israel Finkelstein / Neil Asher Silberman, David und Salomo. Archäologen entschlüsseln einen Mythos, München 2009 – vgl. die englische Ausgabe: David and Solomon. In Search of the Bible's Sacred Kings and the Roots of the Western Tradition; Walter Dietrich, David. Der Herrscher mit der Harve, Leipzig 2006. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

179700

PRAESENZ (PRESENZE): Interaktive Lernmethoden im Religionsunterricht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 7 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 7 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	van der Hoek, Stefan	
zugeordnet zu Modul	The B12, The L12, The RP1, The B4.2, The L15, The B12.1, The RP2	

1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.028 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

„Sage mir etwas, und ich werde es vergessen. Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten. Lasse es mich tun, und ich werde es können.“ Diese von Konfuzius im 5. Jahrhundert vor Christus formulierte Einsicht spiegelt sich in modernen didaktischen Prinzipien wie bspw. der Fokussierung auf Kompetenzen, einem lebensweltlichen an komplexen Anforderungssituationen orientierten Lernen sowie in Forderung nach Selbsttätigkeit und kognitiver Aktivierung der SchülerInnen wider. Um einen schüleraktivierenden Unterricht gestalten zu können, bedarf es eines Repertoires an interaktiven Methoden. Die Übung lädt dazu ein, religionspädagogische Methoden kennen zu lernen, sie selbst zu erproben und anhand didaktischer Prinzipien hinsichtlich ihres Einsatzes im Unterricht kritisch zu reflektieren. Neben dem „Bibliolog/Bibliodrama“, dem „Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen“ und der „Lehrstückdidaktik“ werden Methoden der Selbstreflexion zum Aufbau von Religionssensibilität, u.a. aus der interkulturellen und rassismuskritischen Bildung sowie Übungen aus der performativen Religionsdidaktik erprobt und reflektiert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: wöchentlich ca. 2 Stunden Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Präsentation Module: DA PT/RP; The B12; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The RP 1; The RP 2

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

179668

PRAESENZ (PRESENCE): Kultur- und religionssensible Elternarbeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 7 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 7 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	
zugeordnet zu Modul	The B12.1, The B12, The L15, The L12, The B4.2, The RP1, The RP2	
1-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Ort: findet präsent in der Saaletalschule statt. Die Auswertungen dazu finden in Zoom-Konferenzen statt.

Kommentare

Die Beratung von Eltern über die schulische Leistung ihrer Kinder, deren soziales Verhalten in der Schule, zu Fragen der häuslichen Erziehung usw. gehört mit zu den Kernaufgaben von Lehrkräften. Besonders herausfordernd ist das Gespräch mit zugewanderten Eltern, die die deutsche Sprache häufig nicht gut beherrschen, die mit einem für sie neuen Bildungssystem konfrontiert sind und sich Sorgen um die Zukunft ihrer Kinder an der Schule und in der Gesellschaft machen. In Zusammenarbeit mit den KuRs.B-Projekt 'Uns Miteinander stärken' findet die Übung im 14-tägigen Wechsel zwischen dem Gesprächskreis mit arabischstämmigen Eltern und dem Begleitseminar statt, um die Situation zugewanderter Eltern und Kinder in der Praxis kennenzulernen sowie Fragen & Themen einer kultur- und religionssensiblen Elternarbeit vertiefend zu behandeln. Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist beschränkt; eine Voranmeldung (ggf. per Mail) wird empfohlen. Findet das Semester digital statt, wird die Veranstaltung Form regelmäßiger Videokonferenzen (Zoom) realisiert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: s. Modulkatalog

Nachweise

s. Modulkatalog Module: DA PT/RP; The B12; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The RP 1; The RP 2

Empfohlene Literatur

Reese-Schnitker, Annegret/Bertram, Daniel/Franzmann, Marcel: Migration, Flucht und Vertreibung. Theologische Analyse und religionsunterrichtliche Praxis, Stuttgart 2018.

179698

ONLINE-PLUS: Politische Theologie aus religionspädagogischer Perspektive

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 6 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 6 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
zugeordnet zu Modul	The B4.2, The B12, The B12.1, The B17, The RP1, The RP2	
1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00

Kommentare

„Kirche sollte sich aus der Politik heraushalten“, diese Meinung begegnet uns landauf und landab. Aber ist das überhaupt möglich? Und wartet nicht Theologie geradezu darauf, auf ihre Relevanz für das Leben hin befragt zu werden. Haben nicht Schülerinnen und Schüler ein Recht darauf, zu erfahren, wie Gott in der Wirklichkeit der Welt Gestalt gewinnen könnte? In der Übung wird es darum gehen, zunächst systematisch-theologisch danach zu fragen, was Politische Theologie ausmacht und dann in einem zweiten Schritt nach der Möglichkeit einer didaktischen Umsetzung von Politischer Theologie in den Religionsunterricht zu fragen. Ein eventuell notwendig werdendes digitales Format der Lehrveranstaltung wird in Absprache mit den Studierenden vereinbart werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2Std. Vor, bzw. Nachbereitung pro Woche

Nachweise

Stundengestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung
RP 2

Module: The B 17; DA PT/RP; The B 12; The B 12.1; The B 4.2; The RP 1; The

Empfohlene Literatur

(in Auswahl): Rainer Lachmann/Gottfried Adam/Martin Rothgangel (Hg.): Ethische Schlüsselprobleme. Lebensweltlich-theologisch-didaktisch, Göttingen 2006 ; Jürgen Moltmann: Hoffen und Denken. Beiträge zur Zukunft der Theologie, Neukirchen-Vluyn 2016; Dorothee Sölle: Politische Theologie, Stuttgart 1982

179540

ONLINE: Schöpfung und Neuschöpfung – neutestamentliche und religionspädagogische Zugänge

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Interdisziplinär	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Beck, Johannes / Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
zugeordnet zu Modul	The M19, The ASQ5, The B4.2, The B12, The B12.1, The L12, The L15, The RP1, The RP2	

1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Immer wieder wird im Neuen Testament Schöpfung thematisiert. Dabei greifen die Autoren nicht nur auf Aussagen des Alten Testaments zurück und entfalten diese unter der Perspektive des Christusgeschehens neu. Zugleich stellt für sie das Christusgeschehen selbst einen anhaltenden Innovationsprozess dar. Alles, was sich auf Christus bezieht, steht so im Horizont von Neuschöpfung. Dem darin enthaltenen, kreativen und innovativen Potential will die Übung an ausgewählten Texten des Corpus Paulinum, des Johannesevangeliums und des Hebräerbrieves nachgehen und es für gegenwärtige christliche Kommunikations- und Bildungsprozesse fruchtbar machen. Anknüpfend daran wird auf religionspädagogischer Ebene nach den Möglichkeiten einer Umsetzung in den Kontext von Unterricht gefragt werden. Die Veranstaltung ist bewusst so angelegt, dass neutestamentliche Exegese einerseits und die Frage nach der Umsetzbarkeit der Forschungsergebnisse andererseits in Bildungsprozesse miteinander ins Gespräch kommen. Findet das Semester digital statt, wird die Veranstaltung über die Plattform Moodle und in Form regelmäßiger Videokonferenzen (Zoom) realisiert. Die Erstellung eigener Inhalte und die Interaktion untereinander über die Plattform Moodle sowie die Gestaltung einer Video-Sitzung wird von den Teilnehmenden erwartet. Konkrete Absprachen zur digitalen Umsetzung der Lehrveranstaltung werden mit den Teilnehmenden zu Beginn der Veranstaltung getroffen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2h Vor- und Nachbereitung pro Woche

Nachweise

Stundengestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung Module: The M 19; The ASQ 5; DA NT; DA PT/RP; The B 4.2; The B 12; The B 12.1; The L 12; The L15; The RP 1; The RP 2; (The B 17); The M24

Empfohlene Literatur

M. Konradt, Schöpfung und Neuschöpfung im Neuen Testament, in: K. Schmid (Hg.): Schöpfung (Themen der Theologie 4, UTB 3514), Tübingen 2012, 121–184; S. Altmeyer u.a. (Hg.), Schöpfung, Jahrbuch der Religionspädagogik (JRP 34), Göttingen 2018; M. Koerrenz, Schöpfung gestalten, Göttingen 2020

145824**ONLINE: Repetitorium****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Repetitorium		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita		
1-Gruppe	02.11.2020-08.02.2021 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	

Kommentare

Am Ende des Studiums geht es um die Rückschau und gleichsam um die Zusammenschau des Gelernten. Die Frage nach dem Überblick des Faches Religionspädagogik hatte sich im Proseminar bereits gestellt und wird nun – angereichert mit ihrer Erfahrung aus Studium und Praxissemester – noch einmal in den Fokus genommen. Religionspädagogik als Wissenschaft möchte zu denken geben. Auf diesen Denkprozess im Spannungsfeld einer Handlungswissenschaft zwischen Theorie und Praxis, möchten wir uns im kommenden Wintersemester gemeinsam begeben und dabei den Blick in Richtung der anstehenden mündlichen Prüfung im Staatsexamen werfen. Die Übung bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Überblickswissen der Religionspädagogik zu erlangen und Ihre möglichen Schwerpunktthemen für die mündliche Prüfung im Kreis unserer Übung vorzustellen. Die Teilnahme am Repetitorium ist Voraussetzung für die Staatsprüfung auf der Grundlage des Hauptseminars (LV-Nr.: 179662). Ein eventuell notwendig werdendes digitales Format der Lehrveranstaltung wird in Absprache mit den Studierenden vereinbart werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 6 Std. Vor- und Nachbereitung pro Woche

Nachweise

laut Modulkatalog Module: D IM I; D IM II

Empfohlene Literatur

zur Auswahl: Thomas Heller/David Käbisch/Michael Wermke: Repetitorium Religionspädagogik, Mohr Siebeck UTB, Tübingen 2012;
Bernd Schröder: Religionspädagogik, Tübingen 2012

107877**Begleitveranstaltung zum Praxissemester****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Begleitveranstaltung zum Praxissemester		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Jeuk, Susanne		
zugeordnet zu Modul	The L43		
0-Gruppe	12.03.2021-12.03.2021 Einzeltermin	Fr 09:00 - 16:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.03.2021-19.03.2021 Einzeltermin	Fr 09:00 - 16:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Praxissemesters und ist verbindlich für alle Studenten, die während des Wintersemesters 2020/21 ein praktisches Semester an einer Thüringer Schule absolvieren werden. Das Praxissemester wird durch eine Blockveranstaltung zu Beginn des Praktikums vorbereitet, in der elementare Fragen der Unterrichtsplanung und -durchführung sowie der Unterrichtsbeobachtung aufgegriffen werden. Des Weiteren werden ebenfalls alle organisatorischen Belange geklärt. Während des Praxissemesters werden jeweils freitags Begleitveranstaltungen angeboten, die zur Reflexion des hospitierten und selbst gehaltenen Unterrichts sowie der Erfahrungen während des Praktikums dienen. Gleichzeitig werden die Anforderungen für das Schreiben des Praktikumsberichts besprochen, der das Praxissemester abschließen wird und von jedem Studenten als Leistungsnachweis anzufertigen ist. Die Auftaktveranstaltung zum Praxissemester wird voraussichtlich in der Zeit von 8-16 Uhr in den Räumen der Theologischen Fakultät stattfinden; der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Alle dafür angemeldeten Studenten werden im Vorfeld persönlich kontaktiert. Im Falle der digitalen Lehre wird die Begleitveranstaltung mit Arbeitsaufträgen, persönlichen Telefonaten und Videokonferenzen gestaltet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vorbereitung auf die Seminarsitzungen anhand ausgewählter Fragestellungen

Nachweise

Teilnahme an allen Begleitveranstaltungen/Praktikumsbericht Modul: The L43

139264

Forschungskolloquium Religionspädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	
zugeordnet zu Modul	The L46, The L50	

1-Gruppe	03.11.2020-09.02.2021 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Gegenstand der Gespräche sind praktisch-theologische bzw. religionspädagogische Neuerscheinungen und entstehende wissenschaftliche Arbeiten oder Forschungsvorhaben in einem der Fächer. Außerdem soll das Kolloquium Anregungen für Qualifizierungsarbeiten (Examens-, BA- und MA-Arbeiten, Dissertationen) im Bereich Religionspädagogik bieten. Für Studierende, die im Fachbereich Religionspädagogik ihre Staatsexamensarbeit abfassen wollen, ist die Teilnahme obligatorisch. Findet das Semester digital statt, wird die Veranstaltung Form regelmäßiger Videokonferenzen (Zoom) realisiert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: siehe Modulkatalog

Nachweise

Präsentation Module: The M32; The L46; The L50

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

185815

Translokale Paradoxien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	
1-Gruppe	02.11.2020-12.02.2021 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00

Kommentare

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Forschungsarbeiten zum Themenkomplex 'Translokale Paradoxien'. In historischer und gegenwartsbezogener Perspektive werden exemplarisch die durch translokale Übertragung und Vermittlung von Texten, Medien und Diskursen, Medien, Bekenntnissen und Handlungsgewohnheiten erzeugten kulturellen wie religiösen Ambivalenzen sowie unterschiedliche Strategien ihrer gruppenspezifischen und gesamtgesellschaftlichen Bearbeitung untersucht.

Bemerkungen

zusätzliche Anmeldung unter michael.wermke@uni-jena.de Arbeitsaufwand: 3 Std. pro Woche

Nachweise

Präsentation Module: The M32

Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen		
113296	ONLINE: Arab 1.3 Grundlagen des Islams	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Seidensticker, Tilman	
zugeordnet zu Modul	Arab 1.3	
0-Gruppe	04.11.2020-11.11.2020 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45
	18.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45

113367		ONLINE: Arab 1.3 Grundlagen des Islams	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Seminar2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		M.A. Oesterle, Dominik	
zugeordnet zu Modul		Arab 1.3	
0-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	

179528		ONLINE: David. Exegese, Hermeneutik, Didaktik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Übung	
		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes / Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	
zugeordnet zu Modul		The B3, The E2, The B12, The B17, The RP1, The B3.1, The B4.2, The B12.1, The L15, The RP2, The L12, The L3.1	
1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Hirtenknabe, Musiktherapeut, Elitkämpfer, Desperado, König, Kultstifter, Liederdichter, Ehebrecher... Diese – unvollständige – Liste von alttestamentlichen Facetten der Persönlichkeit Davids gibt Zeugnis von der Faszination, die die Gestalt des Ephratiters aus Bethlehem von jeher ausübte und von der Bedeutung, die ihm seitens der biblischen Überlieferer zugemessen wurde. Beides reicht weit über die Grenzen des biblischen Kanons hinaus und in die jüdische und christliche Rezeptionsgeschichte hinein. Archäologische und exegetische Fragestellungen werden in der Übung mit Blick auf ihre hermeneutischen Voraussetzungen ebenso diskutiert werden wie Möglichkeiten und Grenzen der didaktischen Arbeit mit David in religionspädagogischen Handlungsfeldern.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3-4 Stunden pro Woche

Nachweise

Module: für AT: DB AT; The B3; The B 3.1; The L3.1; The E2; DA Int; DB Int für RP: DA PT/RP; The B12; The B17; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The RP 1; The RP 2; DA Int; DB Int;

Empfohlene Literatur

Israel Finkelstein / Neil Asher Silberman, David und Salomo. Archäologen entschlüsseln einen Mythos, München 2009 – vgl. die englische Ausgabe: David and Solomon. In Search of the Bible's Sacred Kings and the Roots of the Western Tradition; Walter Dietrich, David. Der Herrscher mit der Harve, Leipzig 2006. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

179540

ONLINE: Schöpfung und Neuschöpfung – neutestamentliche und religionspädagogische Zugänge

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Interdisziplinär	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. theol. Beck, Johannes / Akad.R. Dr. theol. Koerrenz, Marita	
zugeordnet zu Modul	The M19, The ASQ5, The B4.2, The B12, The B12.1, The L12, The L15, The RP1, The RP2	

1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Immer wieder wird im Neuen Testament Schöpfung thematisiert. Dabei greifen die Autoren nicht nur auf Aussagen des Alten Testaments zurück und entfalten diese unter der Perspektive des Christusgeschehens neu. Zugleich stellt für sie das Christusgeschehen selbst einen anhaltenden Innovationsprozess dar. Alles, was sich auf Christus bezieht, steht so im Horizont von Neuschöpfung. Dem darin enthaltenen, kreativen und innovativen Potential will die Übung an ausgewählten Texten des Corpus Paulinum, des Johannesevangeliums und des Hebräerbriefs nachgehen und es für gegenwärtige christliche Kommunikations- und Bildungsprozesse fruchtbar machen. Anknüpfend daran wird auf religionspädagogischer Ebene nach den Möglichkeiten einer Umsetzung in den Kontext von Unterricht gefragt werden. Die Veranstaltung ist bewusst so angelegt, dass neutestamentliche Exegese einerseits und die Frage nach der Umsetzbarkeit der Forschungsergebnisse andererseits in Bildungsprozesse miteinander ins Gespräch kommen. Findet das Semester digital statt, wird die Veranstaltung über die Plattform Moodle und in Form regelmäßiger Videokonferenzen (Zoom) realisiert. Die Erstellung eigener Inhalte und die Interaktion untereinander über die Plattform Moodle sowie die Gestaltung einer Video-Sitzung wird von den Teilnehmenden erwartet. Konkrete Absprachen zur digitalen Umsetzung der Lehrveranstaltung werden mit den Teilnehmenden zu Beginn der Veranstaltung getroffen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2h Vor- und Nachbereitung pro Woche

Nachweise

Stundengestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung Module: The M 19; The ASQ 5; DA NT; DA PT/RP; The B 4.2; The B 12; The B 12.1; The L 12; The L15; The RP 1; The RP 2; (The B 17); The M24

Empfohlene Literatur

M. Konradt, Schöpfung und Neuschöpfung im Neuen Testament, in: K. Schmid (Hg.): Schöpfung (Themen der Theologie 4, UTB 3514), Tübingen 2012, 121–184; S. Altmeyer u.a. (Hg.), Schöpfung, Jahrbuch der Religionspädagogik (JRP 34), Göttingen 2018; M. Koerrenz, Schöpfung gestalten, Göttingen 2020

179574

ONLINE: Versöhnung trotz politischer Ungerechtigkeit? Die Aufarbeitung des Unrechts in der DDR

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Lehmann, Roland / Univ.Prof. Dr. Leiner, Martin	
zugeordnet zu Modul	The L45, The KG/ST2, The L49, The L44, The L48	

1-Gruppe	05.11.2020-11.02.2021 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Nach 30 Jahren Mauerfall ist die Erforschung der Transformationsgeschichte Deutschlands noch längst nicht abgeschlossen. Insbesondere die Frage nach der zwischenmenschlichen Versöhnung ist offen geblieben. Diesem sensiblen Thema widmet sich das interdisziplinäre Seminar aus ethischer und kirchengeschichtlicher Perspektive. In einem ersten Schritt werden klassische Texte aus dem 20. Jahrhundert zum Thema gelesen (Theodor W. Adorno, Karl Jaspers, Hannah Arendt, Paul Ricœur und weitere). In einem zweiten Schritt erfolgt die Anwendung der ethischen Theorien auf die Kirchengeschichte in der Zeit der DDR und danach. Vor dem Hintergrund der Analyse von Stasi-Akten werden verschiedene Fälle der Diskriminierung in der DDR betrachtet. Außerdem wird es ein Gespräch mit Landesbischofin a.D. Ilse Junkermann zum Thema „Versöhnung zwischen Stasi-Opfern und Stasi-Tätern“ geben. Das Seminar findet in Kooperation mit dem Referenten Dr. Matthias Wanitschke von der Behörde des Landesbeauftragten des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur statt. Bei digitaler Lehrform werden zum Zeitpunkt des Seminars wöchentliche Online-Meetings zur Diskussion der aufgegebenen Lektüre abgehalten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit im Umfang von 4 Stunden

Nachweise

Hausarbeit, mündliche Prüfung Modul: DA KG; DA ST; The KG/ST 2; The L44; The L45; The L48; The L49; The M22; DB Int; DA Int

Empfohlene Literatur

wird bekannt gegeben

179407

PRAESENZ (PRESENCE): Aramäisch II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Interdisziplinär	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 5 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 5 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Stein, Peter	
zugeordnet zu Modul	The E4, Arab S 4.1, Arab S 5.3, The E2	

1-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das Aramäische war seit der Mitte des 1. Jahrtausends v. Chr. für viele Jahrhunderte Verkehrssprache im gesamten Vorderen Orient und hat in nachexilischer Zeit auch das Hebräische als Landessprache in Palästina verdrängt. Folglich sind nicht nur einige späte Abschnitte des Alten Testaments, sondern auch zahlreiche Schriften des Frühjudentums in aramäischer Sprache geschrieben. Anknüpfend an die Einführung in Grammatik und Lektüre des Biblisch-Aramäischen sollen in diesem Semester ausgewählte aramäische Texte aus der Umwelt des Alten Testaments gelesen und in ihrem historischen Kontext eingeordnet werden. Hinweis: Sollte wegen fortbestehender Corona-Beschränkungen kein Präsenzunterricht stattfinden können, wird die LV als Videokonferenz abgehalten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-4 Std. Selbststudium/Woche

Nachweise

-- Module: The E2, The E4, Arab S 4.1, Arab S 5.3; DA Int; DB Int

Empfohlene Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

179509

PRAESENZ (PRESENCE): Gottheiten im syrisch-palästinischen Raum in vorexilischer Zeit anhand ausgewählter Quellen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Hauptseminar/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 6 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 6 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe / Univ.Prof. Dr. Dr. Krebernik, Manfred	
zugeordnet zu Modul	The L3.1, The ASQ5, The WP1	

1-Gruppe	04.11.2020-10.02.2021 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das Seminar (auch als Übung anrechenbar) möchte durch die Lektüre ausgewählter Original-Texte aus vorexilischer Zeit in die komplexe Götterwelt in der näheren Umwelt des Alten Testaments einführen. Deshalb ist die Kenntnis des Hebräischen und/oder einer anderen nordwestsemitischen Sprache Voraussetzung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Ca. 2 Stunden pro Woche; Bereitschaft zur Übernahme eines Kurzreferats

Nachweise

Hauptseminararbeit Module DA AT; The L3.1; The M18; The ASQ 5.

Empfohlene Literatur

Manfred Krebernik, Götter und Mythen des Alten Orients, C.H. Beck Wissen 2708, München 22019

145812

PRAESENZ (PRESENCE) Lectura theologico-philosophica graeca: Debatten um das Böse und die Freiheit im 3. und 4. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias	
zugeordnet zu Modul	The E6, BaPhi 4.1b, Graec 700, BaPhi 3.1b, Graec 820, LA-Phi 4.2, LA-Phi 2.3, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 5.1, BA-Phi 4.2, LA-Phi 4.1, LA-Phi 2.2, Graec 500, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.4, Lat 500, LA-Phi 2.4, Lat 700, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, BA-Phi 4.3, LA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.2	

1-Gruppe	02.11.2020-08.02.2021 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Seminarraum 259 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

In der interdisziplinären Lehrveranstaltung werden wir die Schrift *De libero arbitrio* des kleinasiatischen Kirchenschriftstellers Methodius von Olympus (gest. ca. 311 n.Chr.) miteinander im Griechischen studieren. Sie wurde als wahrscheinlich früheste Schrift dieses Autors verfasst und ist in umfangreichen griechischen Fragmenten erhalten, die von einer vollständigen Übersetzung ins Altslavische ergänzt werden. Ausgehend von Methodius werden wir pagane und christliche Antworten auf die Menschheitsfrage nach dem Bösen und der Willensfreiheit diskutieren und dabei die philosophische und die theologische Perspektive miteinander ins Gespräch bringen. Bei digitaler Lehre: Dozenten-Input per Skript (Moodle), schriftliche Vorbereitung eines Textabschnitts, Kurzreferate, Diskussion per Zoom

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vor- und Nachbereitung; schriftlich ausgearbeitetes Referat auch als Übung anrechenbar

Nachweise

schriftliche Ausarbeitung des Referats (s.o.) Module: The E6; The M28 für Philosophiestudierende: BA Phi. 3.1; BA Phi. 4.1; BA Phi. 4.2; BA Phi. 4.3; Graec 820; Graec 500; Graec 700; Lat 500; Lat 700; LA Phi. 4.1; PA Phi. 4.2; LA Phi. 2.1; LA Phi. 2.2; LA Phi. 2.3; LA Phi. 2.4; MA Phi. 1.1; MA Phi. 1.4; MA Phi. 2.1; MA Phi. 2.2

Empfohlene Literatur

Metodio d'Olimpo, *Il libero arbitrio*, a cura di Roberta Franchi, *Lecture cristiane del primo millennio* 53, Mailand 2015 oder André Vaillant, *Le De autexusio de Méthode d'Olympe. Version slave et texte grec édités et traduits en français*, *Patrologia orientalis* 22,5, Paris 1930 (Nachdruck Turnhout 2004).

Informationsveranstaltungen

159721

ONLINE: Karriere voraus! Vortragsreihe des Career Service zur Berufsorientierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Ringvorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Stengel, Johannes / M.A. Ulbricht, Karolin

0-Gruppe	11.11.2020-27.01.2021 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

11.11.20 Vorstellungsgespräche: Neue Trends & Best-of aus der Praxis Mit der digitalen Veränderung der Arbeitswelt ändert sich auch die Art und Weise, wie man sich bei Arbeitgeber/innen vorstellt. Während sich unsere Eltern ihren Job noch durch das klassische Bewerbungsgespräch ergattert haben, werden Vorstellungsgespräche heute zunehmend über Skype geführt oder finden im Restaurant oder Café statt. Immer häufiger sollen sich Bewerber/innen in einem Videointerview vorstellen. Trotz der scheinbaren Informalität und Coolness neuer Bewerbungsformen, haben junge Talente weiterhin viele Fragen zum Bewerbungsprozess. In diesem Online-Seminar erfahren Sie, welche Arten von Vorstellungsgesprächen in der Praxis angewendet werden. Die Perspektive der Arbeitgeber/innen und markante Beispiele von Bewerber/innen helfen Ihnen bei der Vorbereitung auf Ihr nächstes Vorstellungsgespräch. Referentin: Sandra Jobst | HR Specialist Recruiting | JENOPTIK AG 18.11.20 Recruiting insider tips you won't find in the application guide Applying for an internship or a job is challenging for both applicants and recruiters. Speaking frankly: What does a Human Resource Manager think when dealing with CVs, cover letters, job interviews and applicants all day long. Let's talk off the record: What does recruiting really mean for a company? Seize the opportunity to get sustainable insider knowhow. Learn how to impress recruiters and get the job you wish for. Speaker: Miriam Goller | Recruitment Team Leading | Accenture Technology Solutions GmbH 25.11.20 Social Media: wie präsentiere ich mich im Netz? Während des Übergangs vom Studium in den Beruf müssen viele Dinge beachtet werden. Neben der Klärung, welche Berufsfelder von einem passen, gilt es potenzielle Arbeitgeber auf sich aufmerksam zu machen. Die eigene Sichtbarkeit im Netz spielt für die erfolgreiche Jobsuche somit eine große Rolle. Wie wichtig sind Social Media Kontakte für die Jobsuche? Wie kann man wichtige Kontakte knüpfen, Netzwerke aufbauen und erweitern? Wie macht man im Internet auf sich aufmerksam? Der Online-Vortrag erläutert aus unternehmerischer Sicht, worauf beim Recruiting im Netz Wert gelegt wird. Referentinnen: Isabell Zeitz | Head of Marketing DACH | Intershop Communications AG Anke Bebbler | Social-Media-Managerin | Intershop Communications AG 02.12.20 Gehaltsvorstellungen kalkulieren? So geht's. Graut Ihnen auch davor, im Bewerbungsanschreiben eine Gehaltsvorstellung angeben zu müssen oder gar im Vorstellungsgespräch darauf angesprochen zu werden, was Sie gern verdienen möchten? Vollkommen normal. So geht es den meisten. Insbesondere als Berufseinsteiger/in ist die Unsicherheit groß. Doch mit der richtigen Vorbereitung kalkulieren Sie das für Ihre Qualifikation und die Position im Bewerbungsverfahren angemessene Jahresgehalt. Lernen Sie, wo Sie sich vorab gut informieren können und wie Sie Schritt für Schritt Ihre Gehaltsvorstellungen formulieren und vertreten können. Referentin: Sophia Gruß | HR Marketing und Recruiting | NT Neue Technologie AG 09.12.20 Probezeit: Was ist angemessen & wie bleibe ich authentisch? Sie haben den Job! Ihr Traum wird wahr und voller Begeisterung und Motivation nehmen Sie Ihren ersten Arbeitstag in Angriff. Doch was gilt es gerade in der Anfangszeit zu beachten? Wie findet man heraus, ob der neue Job wirklich das Richtige ist? Welche Fettnäpfchen warten auf Sie und wie können Sie diese umgehen? In dem Online-Vortrag erfahren Sie, wie Sie in dieser ersten Kennenlernphase authentisch auftreten und sich gut in das neue Umfeld integrieren können. Denn schließlich nutzen auch die Arbeitgeber die Probezeit, um herauszufinden, wie gut Sie sich für die neue Position eignen. Referentin: Diana Paschek | Sonderbeauftragte für Fachkräftesicherung | Personalentwicklung | Paritätische Buntstiftung Thüringen 16.12.20 Wissenschaftliche Karriere als Option - Verschieben Dieser Vortrag richtet sich an alle, die gern dauerhaft in der Wissenschaft arbeiten wollen – egal, ob Sie im Studium oder bereits in der Promotionsphase sind. Welche Berufsmöglichkeiten gibt es im Wissenschaftssystem und wie verlaufen typische Karrierewege? Was sind die ersten Schritte? Worauf müssen junge Wissenschaftler/innen achten, um sich langfristig möglichst gute Chancen auf eine Professur oder eine andere Dauerstelle im Wissenschaftssystem zu schaffen? Referentin: Dr. Hanna Kauhaus | Career Service für Promovierende und Postdocs | Graduierten-Akademie | FSU Jena 13.01.20 Viele Wege führen in den Job Für die einen ist es von vornherein klar: Ich studiere Deutsch auf Lehramt und werde Lehrer/in. Für die anderen bereitet der Berufseinstieg nach dem Studium eher Kopfzerbrechen. Absolvent/innen wünschen sich meist ein tolles Unternehmen, gute Karrierechancen und eine ausgeglichene Work-Life-Balance. Bietet der Arbeitsmarkt überhaupt ausreichend Möglichkeiten, um für jede/n den Traumjob zu finden? Diese und weitere Fragen werden Ihnen durch den Online-Vortrag beantwortet. Weiterhin wird Ihnen aufgezeigt, dass überraschende Veränderungen in beruflichen Entwicklungen oft zu neuen, positiven Perspektiven führen können. Referent/innen: Silke Bieler | Leitung Bereich Bildung | codematrix GmbH Akademiker/innen aus verschiedenen Arbeitsbereichen 20.01.21 Berufseinstieg im Startup? Jung, dynamisch, flexibel, individuell – es gibt unzählige Adjektive, mit denen die Startup-Szene beschrieben wird. Doch was trifft wirklich auf die jungen Unternehmen zu und was ist bloß Image? Oder anders formuliert: Wie ist es wirklich, in einem Startup zu arbeiten? Ein Blick in die Szene lohnt sich dabei nicht nur für den Berufseinstieg. In diesem Online-Vortrag erhalten Sie wichtige Insider Tipps zum Bewerbungsprozess sowie Einblicke in den Arbeitsalltag eines jungen und nachhaltig orientierten Unternehmens. Welche Möglichkeiten stehen den Mitarbeiter/innen offen und wie wertvoll ist es, die eigenen Werte im Arbeitsumfeld wiederzufinden? Nutzen Sie die Chance, um herauszufinden, wie die Unternehmenskultur in einem Startup aussehen kann. Referent: Philipp Nikolaus | Recruiter | the nu company 27.01.21 Berufsorientiert studieren: Fahrplan für den Berufseinstieg - Verschieben Berufliche Orientierung findet meist schon bei der Studienwahl statt. Die Frage, was man mit dem Studienabschluss später einmal machen kann, bewegt viele. Klarheit darüber hilft, konkrete Schritte zielgerichtet zu planen, um den späteren Berufseinstieg gut vorzubereiten. Als eines der vielseitigen Unterstützungsangebote der Universität, wird das Zertifikat Karriereplan vorgestellt. Über die kostenlose Teilnahme am Programm erhalten deutsche und internationale Studierende Unterstützung bei der Vorbereitung der Übergangsphase von der Universität in die Arbeitswelt. Sie werden merken, dass die Universität eine breite Palette an Angeboten bereithält, um Sie bei der Berufsvorbereitung optimal zu unterstützen. Außerdem werden Sie motiviert, Entscheidungen besser zu treffen und mit der konkreten Planung fortzufahren. Referentin: Jenny Wesiger | Zentrale Studienberatung | FSU Jena Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte unter career@uni-jena.de zu den Online-Vorträgen an. Bitte nennen Sie dazu Ihren Studiengang und das Semester, in welchem Sie momentan studieren. Alternativ können Sie sich über die Career Uni Jena App (kostenlos in Google Play Store und App Store) anmelden.

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs- Seite
-nummer

101594	23
101876	49
107546	30
107877	58
113296	61
113367	61
113433	8
126371	7
139029	25
139264	59
145812	35
145812	65
145824	58
152282	9
15556	2
158789	43
159721	66
165879	48
165881	50
179400	47
179401	47
179402	48
179403	49
179405	7
179406	8
179407	7
179407	63
179504	22
179506	17
179507	17
179508	20
179509	21
179509	64
179512	24
179521	18
179525	20
179527	19
179528	23
179528	54
179528	61
179533	22
179535	26
179536	26
179537	27
179538	29
179539	28

Veranstaltungs- Seite
-nummer

179540	29
179540	57
179540	62
179541	28
179560	31
179561	36
179562	32
179563	33
179564	31
179573	35
179574	33
179574	40
179574	63
179575	12
179577	10
179578	10
179582	12
179585	15
179587	14
179604	14
179605	13
179606	15
179608	37
179610	39
179612	42
179613	44
179614	45
179615	40
179638	37
179641	38
179643	42
179644	38
179657	50
179658	51
179662	52
179665	52
179668	56
179697	53
179698	56
179699	54
179700	55
179742	41
179956	16
180032	45
181227	34
185815	59
45934	5
45935	5
45936	4
55409	2
77178	6
77179	6
77187	4

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Begleitveranstaltung zum Praxissemester	58
Die Theologie von Marjorie Suchocki	45
Forschungskolloquium Religion – Körperlichkeit - Schönheit	15
Forschungskollquium Religionspädagogik	59
HYBRID: Anfang und Ziel von Religionen	10
HYBRID: Approaching Reconciliation Studies	41
HYBRID: Bibelkunde Altes Testament	23
HYBRID: Der Islam gehört zu Deutschland- Islamische Gruppierungen und ihre Verwurzelung im deutschen Raum	14
HYBRID: Einführung in das Alte Testament II: Die poetischen und prophetischen Bücher	18
HYBRID: Einführung in den Islam	10
HYBRID: Einführung in die Exegese des Alten Testaments (ohne Hebraicum)	22
HYBRID: Grundkurs Ethik	38
HYBRID: Grundkurs Neues Testament II (Das Urchristentum)	26
HYBRID: Grundkurs Theologiegeschichte	31
HYBRID: Leben und Denken des Paulus im Spiegel des Römerbriefes	26
HYBRID: Weltreligionen	12
ONLINE: Alles Inklusion - oder was?	52
ONLINE: Arab 1.3 Grundlagen des Islams	61
ONLINE: Arab 1.3 Grundlagen des Islams	61
ONLINE: Arab S 5.2 Spracherweiterungsmodul III (Syrisch III)	8
ONLINE: ASQ OrientSpI Orientalische Sprachen für Nicht-Arabisten I (Äthiopisch I)	9
ONLINE: Christliche Spiritualität	47
ONLINE: Das Handeln Gottes in der Geschichte	39
ONLINE: Das Richterbuch	19
ONLINE: David. Exegese, Hermeneutik, Didaktik	23
ONLINE: David. Exegese, Hermeneutik, Didaktik	54
ONLINE: David. Exegese, Hermeneutik, Didaktik	61
ONLINE: Die Grundthemen des Islams - Lehre, Rituale, Recht und Praxis	15
ONLINE: Die „Hermeneutik des Neuen Testaments“ von Klaus Berger (mit und ohne Graecum)	27
ONLINE: Genesis	17
ONLINE: Griechische Lektüre: Das Lukasevangelium	8
ONLINE: Grundlagen der Religionspädagogik mit schulpraktischen Übungen für Pfarramtsstudierende	53
ONLINE: Homiletik - Predigen im / für das Internet	47
ONLINE: Ich glaube ... an die Auferstehung der Toten“. Entwicklung und Bedeutung des Auferstehungsglaubens in der Alten Kirche	32
ONLINE: Jesus Christus - Versöhner der Welt	37
ONLINE: Jürgen Habermas, Glauben und Wissen II	45

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
ONLINE: Karriere voraus! Vortragsreihe des Career Service zur Berufsorientierung	66
ONLINE: Kunst - Religion - Gesellschaft. Kulturtheorien der Moderne	43
ONLINE: Methoden der neutestamentlichen Exegese	28
ONLINE: Moses Maimonides	16
ONLINE: Origenes und seine Kritiker	33
ONLINE: Reformation (Kirchen- und Theologiegeschichte III)	31
ONLINE: Religion und Literatur	37
ONLINE: Repetitorium	58
ONLINE: Ringvorlesung Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter	2
ONLINE: Schöpfung und Neuschöpfung – neutestamentliche und religionspädagogische Zugänge	29
ONLINE: Schöpfung und Neuschöpfung – neutestamentliche und religionspädagogische Zugänge	57
ONLINE: Schöpfung und Neuschöpfung – neutestamentliche und religionspädagogische Zugänge	62
ONLINE: Transzendente und gesellschaftspolitische Ziele religiöser Gemeinschaften in Deutschland	14
ONLINE: Tutorium Griechisch	6
ONLINE: Versöhnung trotz politischer Ungerechtigkeit? Die Aufarbeitung des Unrechts in der DDR	33
ONLINE: Versöhnung trotz politischer Ungerechtigkeit? Die Aufarbeitung des Unrechts in der DDR	40
ONLINE: Versöhnung trotz politischer Ungerechtigkeit? Die Aufarbeitung des Unrechts in der DDR	63
ONLINE: „Denn Dein ist das Reich...“ Göttliches und menschliches Königtum im Alten Testament (ohne Hebraicum)	20
ONLINE Neue Forschungen in der Theologie- und Kirchengeschichte	36
ONLINE-PLUS: Bonhoeffer - Lektüre	35
ONLINE-PLUS: Das Thema „Heilige“ im Konfessionell-kooperativen Religionsunterricht	54
ONLINE-PLUS: Der Heilige Geist	50
ONLINE-PLUS: Die Judasgestalt aus biblischer, literarischer, dogmatischer und ethischer Sicht	42
ONLINE-PLUS: Dogmatisches Denken und Argumentieren (Grundkurs Dogmatik, Teil II)	42
ONLINE-PLUS: Einführung in die chinesische Sprache und religiöse Werke für Religionswissenschaftler	12
ONLINE-PLUS: Einführung in die Exegese des Alten Testaments (mit Hebraicum)	22
ONLINE-PLUS: Gemeinde in der Diaspora – der 1. Petrusbrief	28
ONLINE-PLUS: Gemeindepraktikum	48
ONLINE-PLUS: Geschichte des Judentums in der Zeit des Zweiten Tempels (Geschichte Israels II)	17
ONLINE-PLUS: Grundkurs Praktische Theologie	51
ONLINE-PLUS: Liturgisches Singen	49
ONLINE-PLUS: Politische Theologie aus religionspädagogischer Perspektive	56

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
ONLINE-PLUS: Repetitorium Systematische Theologie	44
ONLINE-PLUS: Sprecherziehung I	49
ONLINE-PLUS: Tutorium Latein	6
PRAESENZ (PRESENCE): Aramäisch II	7
PRAESENZ (PRESENCE): Aramäisch II	63
PRAESENZ (PRESENCE): Einführung in das Studium der Theologie	2
PRAESENZ (PRESENCE): Examensrepetitorium Altes Testament	24
PRAESENZ (PRESENCE): Gottheiten im syrisch-palästinischen Raum in vorexilischer Zeit anhand ausgewählter Quellen	21
PRAESENZ (PRESENCE): Gottheiten im syrisch-palästinischen Raum in vorexilischer Zeit anhand ausgewählter Quellen	64
PRAESENZ (PRESENCE): Griechisch II	5
PRAESENZ (PRESENCE): Grundfragen der Religionspädagogik	52
PRAESENZ (PRESENCE): Grundkurs Medizin-Ethik	38
PRAESENZ (PRESENCE): Hebräisch	4
PRAESENZ (PRESENCE): Hiob	20
PRAESENZ (PRESENCE): Intensivkurs Latein	7
PRAESENZ (PRESENCE): Intensivtraining Latein	7
PRAESENZ (PRESENCE): Kultur- und religionssensible Elternarbeit	56
PRAESENZ (PRESENCE): Latein I	5
PRAESENZ (PRESENCE): Leben und Legenden von Religionsstiftern	13
PRAESENZ (PRESENCE): Religion und Religionskritik	40
PRAESENZ (PRESENCE): Repetitorium Neues Testament	29
PRAESENZ (PRESENCE): Sozietät zu Forschungsthemen des Alten Testaments	25
PRAESENZ (PRESENCE): Spezialpraktikum bei den "Engeln am Zug"	48
PRAESENZ (PRESENCE): Tutorium Hebräisch	4
PRAESENZ (PRESENCE) Der arianische Streit	34
PRAESENZ (PRESENCE) Forschungskolloquium: Das Neue Testament im Kontext von Frühjudentum und hellenistisch-römischer Kultur	30
PRAESENZ (PRESENCE) Lectura theologico-philosophica graeca: Debatten um das Böse und die Freiheit im 3. und 4. Jahrhundert	35
PRAESENZ (PRESENCE) Lectura theologico-philosophica graeca: Debatten um das Böse und die Freiheit im 3. und 4. Jahrhundert	65
PRAESENZ (PRESENCE): Interaktive Lernmethoden im Religionsunterricht	55
Sozietät / Forschungskolloquium Praktischer Theologie	50
Translokale Paradoxien	59

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Beck, Johannes Akad.R. Dr. theol.	28	Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	57
Beck, Johannes Akad.R. Dr. theol.	29	Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	58
Beck, Johannes Akad.R. Dr. theol.	57	Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	62
Beck, Johannes Akad.R. Dr. theol.	62	Krauß, Kerstin	40
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	17	Krebernik, Manfred Univ.Prof. Dr. Dr.	21
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	17	Krebernik, Manfred Univ.Prof. Dr. Dr.	64
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	20	Lehmann, Roland Dr. theol.	33
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	21	Lehmann, Roland Dr. theol.	40
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	24	Lehmann, Roland Dr. theol.	63
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	25	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	33
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	64	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	37
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	18	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	38
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	19	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	40
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	20	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	42
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	23	Leiner, Martin Univ.Prof. Dr.	63
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	25	N.N.,	6
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	54	Nebes, Norbert Univ.Prof. Dr.	8
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	61	Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	30
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	2	Oesterle, Dominik M.A.	61
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	31	Ortmann, Eva-Maria M.A.	49
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	32	Ortmann, Eva-Maria M.A.	49
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	33	Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.	2
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	34	Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.	16
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	35	Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.	35
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	65	Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. phil. habil.	65
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	47	Pomm, Daniel	54
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	47	Poppitz, Maria	35
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	48	Purfürst, Kristin Dr. phil.	14
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	48	Rieger, Hans-Martin aplProf Dr.	38
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	50	Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	37
Ferrari, Francesco Ph.D.	41	Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	39
Fritz, Elisabeth	43	Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	42
Fritz, Elisabeth Dr. phil.	43	Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	44
Fuchs, Rahel	22	Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	45
Goldammer, Karl-Christoph Dipl.-Theol.	2	Schade, Miriam Dr. theol.	50
Hallecker, Josephine	6	Schade, Miriam Dr. theol.	51
Hallecker, Josephine	6	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	10
Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.	2	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	10
Hartung, Constance Dr.	13	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	12
Jahan, Naghmeh Dr.	15	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	12
Jeuk, Susanne	58	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	15
Klemm, Katharina	14	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	16
Kochs, Susanne Dr. phil.	5	Scholtissek, Klaus aplProf Dr.	28
Kochs, Susanne Dr. phil.	5	Seidensticker, Tilman Univ.Prof. Dr.	61
Kochs, Susanne Dr. phil.	7	Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	31
Kochs, Susanne Dr. phil.	7	Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	36
Kochs, Susanne Dr. phil.	8	Stein, Peter aplProf Dr.	4
Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	29	Stein, Peter aplProf Dr.	7
Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	53	Stein, Peter aplProf Dr.	63
Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	54	Stengel, Johannes	66
Koerrenz, Marita Akad.R. Dr. theol.	56	Stinsky, Leonard	4
		Stinsky, Leonard	4
		Tétaz, Jean-Marc Dr.	45
		Ulbricht, Karolin M.A.	66
		van der Hoek, Stefan	55
		Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.	2
		Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	26

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	26
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	27
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	29
Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	30
Wendler, Franz	6
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	23
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	52
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	52
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	54
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	56
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	59
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	59
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	61
Wiegleb, Helen B.A.	9
Wörn, Katharina	43
Wörn, Katharina	43
Zakrzewski, Dawid	4
Zakrzewski, Dawid	4
Zempelburg, André Dr.	22
Zempelburg, André Dr.	23

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

